



**TSV**

**Reinbek**

Vereinszeitschrift  
der TSV Reinbek  
20. Jahrgang  
Heft 41  
DEZEMBER 2012

**Jörg Stöber**  
Sanitärtechnik

**722 48 15**  
Herrengraben 4  
21465 Reinbek



**Klempnerei**

Bad-Sanierung

Dach- + Schornsteinsanierung

Kernbohrungen

**Gasheizungen**

Brennwerttechnik

Wartung und Reparatur  
sämtlicher Gasgeräte

**Notdienst**

**0177 / 722 48 15**



**Reinbeker Wochenmarkt**

**AM TÄBY-PLATZ**

**Frische aus der Region**

**Mittwoch und Sonnabend Vormittag**



**TSVer und Gäste  
feiern im Clubhaus!**

**Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) · ☎ 040 / 722 62 66**

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.30 Uhr, an den Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

**Warme und Kalte Speisen · Partyservice**

**Wir empfehlen uns auch für Festlichkeiten aller Art wie z.B.  
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstagsfeier, Konfirmation, Mannschaftsfeier etc.**

**HOLSTEN** *Pilsener*  
PREMIUM

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team



**Holger Rosemann**

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK**

**21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18**



**Holger Jelenski**

2. Vorsitzender der TSV Reinbek

**Liebe Mitglieder und Freunde der TSV Reinbek**

unser 1. Vorsitzender, Christian Schröder, ist leider schwer erkrankt. Sein Zustand ist derzeit stabil und es geht ihm den Umständen entsprechend. Wir wünschen ihm und seinen Angehörigen viel Kraft auf dem Wege der Genesung und dass er wieder ganz gesund wird. Obwohl mit einer längeren Abwesenheit von Christian Schröder zu rechnen ist, bleibt der geschäftsführende Vorstand aufgrund der Zusammensetzung nach Paragraph 26 BGB weiterhin handlungsfähig. Seine Vorstandskollegen werden die Geschäfte in seinem Sinne weiterführen und sind in Gedanken beim ihm. Als 2. Vorsitzender möchte ich im Namen des Vorstandes über Themen berichten, die den Gesamtverein betreffen.

Die Sanierung des Daches der Uwe-Plog-Halle wird noch in diesem Jahr fast termingerecht abgeschlossen sein. Die noch an der Decke anzubringenden Sportgeräte sollen im Januar hängen. Danach wird es noch zu einer Sanierung in weiteren Bereichen wie Fassade, Fenster und Türen kommen. Diese Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit beantragten EU-Geldern.

An dieser Stelle sei nochmals allen für ihre Geduld und Unterstützung während der Bauphase gedankt, vor allem unseren Mitgliedern, den Sportlern, die zusammengerückt sind und auf Hallen- oder Trainingszeiten verzichten mußten, aber auch den Institutionen und befreundeten Vereinen, die uns ihre Hallenzei-

ten zur Verfügung stellten. Auch dem gesamten Bauteam, den Handwerksbetrieben, Planern, Architekten und dem Bauamt der Stadt Reinbek, die dafür gesorgt haben, dass dieser Bau reibungslos vonstattenging.

Die Zukunftskonferenz trägt erste Früchte, ein Leitbild für die TSV Reinbek wurde entwickelt und noch in diesem Jahr publiziert. Dieses Leitbild basiert auf einem breiten Fundament und dient als Orientierungshilfe für die zukünftige Arbeit des Vereins und aller für den Verein Tätigen. Ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes sind die Vernetzung und Bildung von Kooperationen. Hier ist die TSV auf einem guten Weg. Zahlreiche neue Kooperationsverträge konnten im letzten halben Jahr bereits abgeschlossen werden. Auch virtuell wird die Vernetzung vorangetrieben und so ist es nur konsequent, dass die TSV Reinbek jetzt auch auf Facebook zu finden ist.

Das Sportfest musste in diesem Jahr aufgrund der Sanierung in das nahe gelegene Reinbeker Schulzentrum ausweichen, fand aber dennoch reichlich Anklang und kann wieder als einer der Jahreshöhepunkte bezeichnet werden. Zu den weiteren Höhepunkten zählten die 50-Jahr-Feiern der Tennis- und Judoabteilung sowie der Jubiläumsball zum 25-jährigen Bestehen der Tanzsportabteilung. Auch die großartige Tanzshow der Abteilungen Ballett und Jazz im Sachsenwaldforum sorgte für viel Aufsehen. Alle Berichte dazu und auch über die sportlichen Erfolge und Ehrungen des vergangen halben Jahres finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Artikel wurden nicht nur von ehrenamtlichen Helfern erstellt, sondern auch dankenswerterweise durch viele Förderer und Sponsoren der TSV Reinbek ermöglicht. Ich möchte Sie bitten, die Angebote der Anzeigen in Ihre Kauf- und

Entscheidungsoptionen zu Weihnachten einzubeziehen.

Der Dank des Vorstandes gilt auch heute dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen, Trainerinnen und Betreuerinnen, ohne die unser Sport nicht möglich wäre. Dies gilt auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle. An dieser Stelle bereits der Hinweis auf unser Dankeschönfest am 1. Juni 2013, wo wir uns bei allen Engagierten wieder gerne persönlich bedanken möchten. Diesen und weitere Termine für das kommende Jahr, vom Neujahrsempfang bis zur Weihnachtsfeier finden Sie ebenfalls im Heft.

*Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein in jeder Hinsicht erfreuliches Jahr 2013*

*Ihr Holger Jelenski – 2. Vorsitzender*

Inhalt	
Vorstand	1
Geschäftsstelle	2 – 11
Aikido	12
Ballett	12 – 13
Basketball	14
Fitness, Reha, Gesundheit	15 – 16
Fußball	16 – 22
Handball	23 – 24
Ju Jutsu	29 – 30
Judo	28 – 29
Karate	24 – 26
Kung Fu / TAI CHI	27
Leichtathletik	31 – 33
Radgruppe	34 – 35
Spielmanszug	47
Schwimmen	36 – 38
Tanzen	39 – 40
Tennis	41 – 42
Tischtennis	40
Volleyball	44 – 47
Anschriften	48

**KFZ-Reparatur aller Fabrikate / TÜV/AU täglich**  
**Karosserie-Eigenschäden zu Festpreisen**  
**Bremsentest (auf Prüfstand) und Lichttest kostenlos**  
**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen**

Feel the difference

**Autohaus R.Schaumann GmbH & Co. KG**  
*Ihr Autohaus in Reinbek*

Glinder Weg 30 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 72 81 76 - 0 · Fax 040 / 7 27 93 83  
[www.autohaus-schaumann.de](http://www.autohaus-schaumann.de)

## Termin- und Veranstaltungskalender 2013

*Neujahrsempfang*  
20. Januar, 11.00 Uhr

*Fitness und Gesundheitstag*  
*Verein(t) gesund*  
9. Februar, 10.00 Uhr

*Fasching*  
12. Februar, 15.00 Uhr

*Vereinsjugendversammlung*  
5. März, 18.00 Uhr

*Delegiertenversammlung*  
17. April, 20.00 Uhr

*Beiratssitzung*  
22. Mai, 20.00 Uhr

*Marktstand*  
1. Juni, 9.00 Uhr

*Dankeschönfest*  
1. Juni, 15.00 Uhr

*Abgrillen*  
21. Juni, 17.00 Uhr

*Zeltlager*  
12. bis 25 Juli

*Waldhaus Cup*  
27. Juli, 9.00 Uhr

*Reinbeker Sportfest*  
*mit Kinder-Olympiade*  
15. September, 11.00 Uhr

*Außerordentliche*  
*Delegiertenversammlung*  
6. November, 20.00 Uhr

*Laternenumzug*  
20. November, 18.15 Uhr

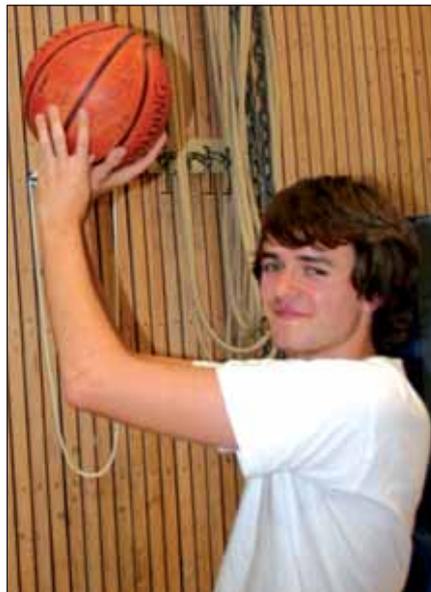
*Grünkohlessen*  
29. November, 12.30 Uhr

*Beiratssitzung*  
27. November, 20.00 Uhr

*Weihnachtsmarkt*  
7./8. Dezember

*Weihnachtsfeier 50 Plus*  
15. Dezember, 15.00 Uhr

*E-Werk Cup*  
27./28. Dezember, 18.00 Uhr



## Neuer FSJ-ler bei der TSV Reinbek

Viktor Siedlik (Jg. 92) hat sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJSJH) entschieden. Sein Einsatzort ist die TSV Reinbek.

Viktor nutzt sein FSJ zur Orientierung für seine berufliche Zukunft. Seit 14 Jahren spielt er Basketball für die TSV Reinbek und seit einem Jahr ist er auch Übungsleiter für die männliche U16. Aufgrund dieser langen Bindung zum Verein freut es ihn sehr, dass seine Bewerbung bei seinem Heimatverein erfolgreich war.

Zukünftig wird Viktor etwa die Hälfte seiner Zeit im Sportbetrieb tätig sein, als Übungsleiter in diversen Ballsportgruppen sowie im offenen Ganztagsbetrieb der Grundschule Mühlenredder. Daneben wird er auch Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle der TSV übernehmen sowie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen beteiligt sein.

Der Verein freut sich auf gute Zusammenarbeit und wünscht Viktor bei seinen Aufgaben viel Erfolg.

## Zeltlager 2013

Das Zeltlager 2013 führt nach Neukirchen bei Bad Malente. Von Freitag 12. Juli bis Donnerstag 25. Juli 2013 werden die Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zwei Wochen lang unterwegs sein.

Das Zeltlager verfügt über feste Zelte mit Holzfußboden und Feldbetten, außerdem gibt es eine eigene Badestelle, Kanus, Segelboote, einen Fußballplatz, zwei Basketballkörbe, ein Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten, eine Feuerstelle, und vieles mehr, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Natürlich gibt es wieder einen Casinoabend, einen



Überraschungsausflug und möglicherweise eine Nachtwanderung.

Weitere Informationen erhaltet ihr direkt bei eurem Jugendwart Martin unter [bokeloh@tsv-reinbek.de](mailto:bokeloh@tsv-reinbek.de) und anmelden könnt ihr euch ab sofort in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek.



## Schließungszeiten

Während der Weihnachtsferien bleibt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek vom 24. Dezember 2012 bis zum 4. Januar 2013 geschlossen.

**Wir wünschen allen eine  
besinnliche Weihnachtszeit und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!**



## Ehrenamt – das bringt doch nichts oder doch?

Ehrenamtliche Arbeit im Verein beschränkt sich nicht nur auf die Tätigkeit am und im Sportbetrieb, z.B. als Trainer, Betreuer oder Helfer, sondern umfasst auch die Mitgestaltung der Vereinsorganisation selbst, sei es als Delegierter, Abteilungsleiter oder Vorstandsmitglied. Doch man muss nicht gleich ein offizielles Amt bekleiden, um aktiv mitzugestalten. Auch in Arbeitskreisen können sich Interessierte ehrenamtlich engagieren und ihre Ideen einbringen. Dass dieses Engagement auch schnell Früchte tragen kann, zeigt sich an dem Beispiel des Arbeitskreises, der sich genau mit dieser Problematik der Personalgewinnung für das Ehrenamt beschäftigt hat. An nur zwei Terminen à 2 Stunden (es müssen keine endlosen Zyklen sein) hat der Arbeitskreis mit Thomas Antonczyk, Reiner Jaekel, Babette Rackwitz-Hilke und Susan Vormfeld eine Präsentation erarbeitet und auf der letzten Sitzung dem Vorstand vorgetragen.

Die Präsentation „Ehrenamt in der TSV Reinbek“ fand so großen Anklang, dass der Vorstand spontan beschloss, einige Maßnahmen daraus sofort umzusetzen.

## Vorschlagswesen eingerichtet

Ab sofort gibt es bei der TSV Reinbek ein Vorschlagswesen. Jeder, der jemanden kennt, von dem er glaubt, dass derjenige sich für ein Ehrenamt – in welcher Form auch immer – bei der TSV Reinbek eignet, kann die Person dem Vorstand vorschlagen.

Der Kontakt erfolgt über die Geschäftsstelle, entweder postalisch, telefonisch oder per E-Mail. Manchmal bedarf es des Anstoßes von außen, bevor jemand den Mut findet, eine Aufgabe zu übernehmen. Der vorgeschlagenen Person entstehen dadurch keinerlei Verpflichtungen und auch der Vorschlagende geht kein Risiko ein. Auf Wunsch bleibt sein Name ungenannt. Natürlich sind hier nur ernst gemeinte Vorschläge gefragt.

Auch im TSV-Clubhaus wird man in Kürze seine Vorschläge unterbreiten können, dort allerdings nur öffentlich als Eintrag in einem Buch.

## Leitbildentwicklung abgeschlossen

Die Entwicklung eines Leitbildes ist ebenfalls der Erfolg ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Mitglieder,

die nicht unbedingt Amtsträger waren. Vor knapp zwei Jahren hatte es mit einer Zukunftskonferenz begonnen, zu der die Interessierten einfach erschienen waren. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt, das sowohl eine Befragung aller Mitglieder und Amtsträger umfasste als auch eine professionelle Beratung und Begleitung des Gesamtprozesses.

Ein Leitbild ist keine Kleinigkeit, die mal eben aus dem Hut gezaubert wird. Es soll vor allem eine Orientierungshilfe für die Zukunft sein und zwar für alle im Verein Tätigen. Umso erfreulicher, dass es innerhalb von nur zwei Jahren gelungen ist, diesen Prozess erfolgreich abzuschließen. Das neue Leitbild wird noch vor Jahresende publiziert.

## TSV auf Facebook

Ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes ist die Vernetzung und Bildung von Kooperationen. Hier ist die TSV auf einem guten Weg. Zahlreiche neue Kooperationsverträge konnten im letzten halben Jahr bereits abgeschlossen werden. Auch virtuell wird die Vernetzung vorangetrieben, und so ist es nur konsequent, dass die TSV Reinbek jetzt auch auf Facebook zu finden ist, unter [www.facebook.de/tsvreinbek](http://www.facebook.de/tsvreinbek).

### Aus der Vereinsgeschichte

## Vom Ackerfeld zum Sportzentrum (von Uwe Plog)

In der Juni-Ausgabe unserer Zeitschrift (Heft 40) habe ich Einzelheiten über die Einweihung und die Eröffnung des Paul-Luckow-Stadions beschrieben. Hier wollen wir der Frage nachgehen: Wie ging es weiter? Wie hat sich unser Stadion weiter entwickelt und verändert?

Wir schrieben das Jahr **1962**: Ein riesiges Ackerfeld war die Fläche zwischen der Holsteiner Straße und dem letzten Grundstück in der Theodor-Storm-Straße. Heute – 2012 – befinden sich auf dieser Fläche neben drei Sportplätzen, die in **50 Jahren** ständig genutzt, erweitert und saniert wurden, weitere Sportstätten und Sporteinrichtungen.

Angefangen hatte alles mit diesen drei Sportplätzen für Ballspiele und Anlagen für Leichtathletik, die von der Stadt Reinbek für die Nutzung durch die TSV und die Reinbeker Schulen gebaut und am 19. August **1962** feierlich eingeweiht wurden.

Zur selben Zeit gründete die TSV ihre Tennisabteilung mit zwei Spielplätzen, die in die Einweihung der Sportplätze mit

einbezogen wurde. Es folgten eine Erweiterung der Tennisanlage mit Tennisclubhaus (**1968**) sowie die Errichtung einer „Tennisblase“. **1980** wurde dann eine Halle mit 2 Plätzen gebaut; später sind die Außenplätze auf 6 erhöht worden.

Im Jahr **1975** entstand die Sporthalle, die heute meinen Namen trägt. Über ein TSV-eigenes Clubhaus freuten sich die Mitglieder im Jahr **1982**. Und eine TSV-eigene Sporthalle mit Geschäftsstelle im Erdgeschoß folgte **1995**.

Eine große Sanierung des Stadions wurde im Jahr **2007** notwendig. Eine Sanierung des Daches und der Außenfassade der Halle konnte 5 Jahre später endlich in Angriff genommen werden.

Jetzt schreiben wir das Jahr **2012**: Aus einem Sportplatz ist ein wunderschönes großzügiges Sportzentrum geworden, das von vielen Sportlern von Nah und Fern genutzt wird und in dem großartige Erfolge erzielt werden. Sehnsüchtig erwartet wird jetzt die Wiederinbetriebnahme der Uwe-Plog-Halle. Das Stadion trägt übrigens den Namen unseres

langjährigen (1938-1970) Vorsitzenden Paul Luckow.


**ZOLLENSPIEKER  
FÄHRHAUS**



### Events

Dezember 2012 bis Februar 2013

**Dezember bis Januar**  
**Gänsemarsch zum Zollenspieker.**  
 Die ganze Gans für 4 Personen ab € 77,-.

**Mo, 31. Dezember, ab 19:00 Uhr**  
**Silvester im Zollenspieker.**  
 Exklusives Gala-Buffer oder Gala-Menü, Party mit den Livebands „Crossover“ und „Soulid Act Partytrain“ sowie Feuerwerk auf der Elbe.

**Sa, 9. Februar, 20:00 Uhr**  
**Oktoberfest an der Elbe.**  
 Mit den original Deich Tirolern.

Telefon +49 (0)40 793133-0  
[www.zollenspieker-faehrhaus.de](http://www.zollenspieker-faehrhaus.de)

## TSV Reinbek erhielt den Förderpreis der Sportjugend

Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat erstmals den neuen Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ für besonderes Engagement gegen Kinderarmut im Sport verliehen. Gestiftet wurde der Förderpreis von der Autokraft GmbH und der Voith Turbo Lokomotivtechnik GmbH aus Kiel. Dotiert war der Preis mit € 5.000,-. Von einer Jury wurden aus 28 Vereinsbewerbungen fünf ausgewählt, darunter auch die TSV Reinbek.

Der Preis wurde im Rahmen der Fachtagung „Kinder in Bewegung“ in Rendsburg an die Vereine übergeben. Heike und Christian Schröder nahmen für die TSV Reinbek die zweckgebundene finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,- Euro dankend entgegen.

Die Laudatio hielt Marion Blasig, Vorstandsmitglied bei der Sportjugend Schleswig-Holstein: „Wenn man in unserem Land von einem beispielhaften Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder spricht, dann führt kein Weg an der TSV Reinbek vorbei. Das Projekt „Kids in die Clubs, Reinbek“ wurde bereits im Jahre 2006 mit dem Ziel gestartet, Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen eine Vereinsmitgliedschaft zu ermöglichen. Lange bevor das Bildungs- und Teilhabepaket eingeführt



wurde, machte man sich Gedanken darüber, wie man bedürftigen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an Sportangeboten kostenfrei ermöglichen kann.

Hierfür wurde ein Modell entwickelt, für das sowohl der Verein selbst als auch die Stadt Reinbek sowie Spender und Sponsoren jeweils anteilig einen Beitrag leisteten. Nachdem sich das Projekt etabliert hatte, wurde es drei Jahre später mit Hilfe weiterer Partner dahingehend erweitert, dass nun auch Kindern, die nicht aus Reinbek kamen, die Mitgliedschaft im Sportverein ermöglicht werden konnte.

Das Projekt der TSV Reinbek nahm dabei eine landesweite Vorreiterrolle ein und war Leitbild für viele Initiativen, die in verschiedenen Städten Schleswig-Holsteins in der Folgezeit ins Leben gerufen und sich an dem Reinbeker

Modell orientierten. Auch nach Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes wird das Projekt in Reinbek weiter fortgeführt. Denn die € 10,- aus dem Bildungsgutschein reichen bei vielen Kindern nicht für die kostenlose Teilnahme am Sportangebot des Vereins aus. Deshalb übernimmt der Verein seitdem gemeinsam mit Sponsoren den anfallenden Differenzbetrag.“

Das Projekt ist also weiterhin auf Spenden angewiesen, insbesondere da einige größere Förderer abgesprungen sind. Wenn auch Sie sich an diesem Projekt beteiligen wollen, so freuen wir uns über Ihre Spende auf das Spendenkonto der TSV Reinbek:

Konto-Nr. 20020129 bei der Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40, Verwendungszweck „Kids in die Clubs“.

## Großzügige Spende vom Friseursalon Obenland

Das Projekt „Kids in die Clubs Reinbek“ freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von 300,- € von Angela Obenland, Inhaberin von Frisurenland, dem Friseursalon am Ostlandring 37 in Reinbek. Angela Obenland engagiert sich seit Jahren für soziale Projekte.

Anlässlich des Reinbeker Schützenfestes ließ sie Haare schneiden für einen guten Zweck. Angela Obenland sowie ihre Helferinnen, Sabine Stolt, Regina Kecinski und Pia Friedrich standen unter dem Motto „Schnipp-Schnapp-Haare ab“ für diese soziale Aktion zur Verfügung.

Die Initiatorin des Projekts „Kids in die Clubs Reinbek“, Heike Schröder, bedankt sich recht herzlich für die großzügige Unterstützung des Projekts.

*von links nach rechts:  
Sabine Stolt, Regina Kecinski,  
Pia Friedrich, Angela Obenland*



# VEREINSJUGEND

## Vom AKF zur Vereinsjugend

In den vergangenen Jahrzehnten gab es schon viele Zeltlager in der TSV Reinbek. Seit 1991 gibt es ununterbrochen Zeltlager bei uns. Von 1991 bis '95 gab es jedes Jahr wechselnde Betreuer-teams. Ab 1996 sollte es zusätzlich eine Jugendreise geben, die Altersspanne von 8- bis 16jährigen war für eine Reise einfach zu groß. Aber für zwei Reisen in den Sommerferien fehlten einfach die Betreuer. 1995 und '96 betreute ein Team beide Reisen und hatte damit in den Sommerferien auch viel zu tun.

Aber da das so nicht jahrelang durchzuhalten war, gründeten wir 1996 den AKF (Arbeitskreis Freizeiten). Der AKF hat seine Aufgabe, Freizeiten für Kinder und Jugendliche durchzuführen auch hervorragend gemacht. Es gab jedes Jahr ein Zeltlager und in vielen Jahren eine Jugendreise. In den Sommerferien 2004 hatten wir sogar drei Reisen, das Zeltlager nach Neukirchen, eine Kinderreise nach Dänemark und die Jugendreise nach Norwegen. Auch die „44 Stunden Sport Spiel Spaß“ haben oft stattgefunden, je nachdem wie viele Betreuer wir zur Verfügung hatten.

Seit 2007 gibt es jetzt die Vereinsjugend. Während der AKF weiterhin seine Veranstaltungen durchführte (Zeltlager, Jugendreise, „44 Stunden Sport Spiel Spaß“, Reinbeker Sportfest, Lichterfest), kam die Vereinsjugend bis 2012 nicht so richtig in Schwung. Von Kindern, Jugendlichen, Trainern und Abteilungsleitern unbeachtet, fristete die junge Vereinsjugend ihr Dasein. Das ging so Jahr für Jahr, bis im Frühjahr 2011 der Jugendwart mal wieder zur Wahl stand und einstimmig gewählt wurde; einstimmig hieß hier mit einer Stimme, da mehr Wahlberechtigte nicht zur jährlichen Vereinsjugendversammlung gekommen waren.

Im Frühjahr 2012 beschloß dann der Vereinsjugendwart noch einen letzten Versuch zu starten, um die Vereinsjugend aus ihrem Dauerschlaf zu erwecken. Wir planten ein Spaß- und Arbeitswochenende im Zeltlager Neukirchen für alle interessierten Jugendlichen.

Diese Aktion fand im August 2012 statt, 9 Jugendliche, der FSJ'ler und der Jugendwart verbrachten ein schönes Wochenende in Neukirchen und haben außerdem auch viel gearbeitet. So haben sie ein neues Logo für die Vereinsjugend erstellt, eine lange Liste mit Veranstaltungen geschrieben, die Umgestaltung der Jugendseite der TSV Homepage angeregt und die Verschmelzung des AKF mit der Vereinsjugend beschlossen. Da der AKF bisher die einzige Gruppe war, die abteilungsübergreifend Jugendarbeit gemacht hat (die eigentliche Kernaufgabe der Vereinsjugend), war die Verschmelzung mehr als sinnvoll. So ist die Ära des AKF seit dem Sommer 2012 Geschichte und die Zukunft gehört der neuen Vereinsjugend. Die neue Vereinsjugend trifft sich monatlich in der Geschäftsstelle, um die lange Veranstaltungsliste abzuarbeiten, die auf dem Neukirchenwochenende erarbeitet wurde, und auch, um neue Ideen der Liste hinzuzufügen.

Die nächsten Projekte sind: der Laternenumzug im November, Im Dezember stellt sich die Vereinsjugend



auf dem Reinbeker Weihnachtsmarkt vor, das Lichterfest am 23. Dezember, die 1. Reinbeker Sportnacht am 3. Januar 2013, das Zeltlager und die Jugendreise im Sommer 2013

Es gibt also viel zu tun und reichlich Gelegenheit sich in die verschiedenen Veranstaltungen mit einzubringen.

Wenn ihr neugierig geworden seid und Interesse an unserer Arbeit habt, dann schaut doch einfach mal vorbei.

Euer Jugendwart

**SPORT WOLGAST**  
DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF

**Partner und Teamausstatter  
der TSV Reinbek**

**Sport Wolgast GmbH**

Alte Holstenstraße 30-32 · 21031 Hamburg  
Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77  
E-Mail: sport-wolgast@t-online.de



## Vereinsjugend in Neukirchen

Wir, die Vereinsjugend der TSV Reinbek, sind im August 2012 ins Zeltlager Neukirchen gefahren, um dort etwas für unseren Verein, die TSV Reinbek, zu tun. Wir haben ein neues Logo für die Vereinsjugend entworfen und viele neue Aktivitäten geplant, wie zum Beispiel: die 1. Reinbeker Sportnacht und noch vieles Weiteres.

Für die ersten Planungen hatten wir uns ein Wochenende Zeit genommen. Am Freitagnachmittag in Neukirchen angekommen, bezogen wir als erstes unsere Zelte und erkundeten das Gelände.

In unserer ersten Arbeitsstunde hielt Martin einen kleinen Vortrag über den traurigen „Istzustand der Vereinsjugend“ und erläuterte uns die Jugendordnung sowie die Satzung der TSV Reinbek. Anschließend bestand unsere Aufgabe darin den „Traumzustand Vereinsjugend“ zu entwickeln. Den anschließenden Abend verbrachten wir dann mit Quatschen, Singen und Stockbrotbacken am Lagerfeuer.

Am Samstag gingen wir nach dem Frühstück erst einmal Baden und trafen uns dann zur Gruppenarbeit. Das jetzige Thema lautete: welche Veranstaltungen sind uns für die Vereinsjugend wichtig. Hier kam eine lange Liste mit vielen Veranstaltungen zusammen (Vereinsjugendversammlung, Zeltlager, Lichterfest, Jugendgruppenleiterkurse, Sportnacht, „44 Stunden Sport, Spiel & Spaß“, Jugendreise, Sportfest, Winterreise, Jugendtreff, Tagesveranstaltungen, Jugendfasching, Wochenendausflüge, Kinderfasching, Laternenumzüge und Partys).

Nach dem Mittag hatten wir erst einmal Pause und konnten nach Belieben Kanufahren, segeln, Basketball spielen,



Trampolin springen oder einfach entspannen. Später trafen wir uns für einige gemeinsame Spiele: Volleyball, Fußball, Quiddich und anschließend ging es Baden.

In der folgenden Gruppenarbeit sortierten wir die Veranstaltungsliste, und in Kleingruppen begannen wir die ersten Veranstaltungen vorzuplanen (die Sportnacht, das Zeltlager, einen Jugendtreff, „44 Stunden Sport, Spiel & Spaß für Kinder“ und „44 Stunden Sport, Spiel & Spaß für Jugendliche“).

Abends stellten wir uns die Frage: Soll der AKF in der Vereinsjugend aufgehen oder nicht? Nachdem die Entscheidung gefallen war, machten wir uns in Kleingruppen an die Arbeit, ein Logo für die Vereinsjugend zu erstellen. Den Abend verbrachten wir mit Spielen im Speisesaal.

Am Sonntag machten wir uns über Veränderungen der Jugendseite in der Vereinszeitung her und erarbeiteten Vorschläge für die Änderung des Internetauftrittes der Vereinsjugend. Insgesamt hat das Wochenende viel Spaß gemacht, und wir haben auch viel geschafft.

*Eure Vereinsjugend*

### Vorankündigung der 1. Reinbeker Sportnacht *von Martin Bokeloh*

Am Donnerstag, dem 3. Januar 2013, soll die 1. Reinbeker Sportnacht in der Uwe-Plog-Halle stattfinden.

Mädchen und Jungen bis zu 17 Jahren sind eingeladen um mit uns die ganze Nacht Sport zu treiben: Basketball, Volleyball, Fußball, Hockey usw. Wir haben genügend Zeit für die unterschiedlichsten Sportarten.

**Die Sportnacht beginnt am  
Donnerstag, 3. Januar 2013, 18.00 Uhr  
und endet am  
Freitag, 4. Januar 2013, 10.00 Uhr.**

Wann ihr kommt und wie lange ihr bleiben wollt oder dürft, bestimmt ihr selber. Mitbringen braucht ihr nichts außer Sportzeug und Verpflegung. Isomatten und Schlafsäcke braucht ihr nicht, da wir Sport treiben wollen, schlafen könnt ihr zu Hause.

Wir freuen uns über jeden Jugendlichen der sich vorher anmeldet (gerne auch mit Sportwunsch), aber selbstverständlich sind auch spontane Gäste herzlich willkommen.

Diese Veranstaltung der Vereinsjugend ist für euch kostenlos. Weitere Informationen erhaltet ihr in der Geschäftsstelle oder bei eurem Jugendwart unter bokeloh@tsv-reinbek.de

## Senioren AKTIV 70 PLUS

In einem 12-wöchigen Kurs lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie man sich bis ins hohe Alter fit und gesund halten kann. Arme heben, Beine strecken und dabei lächeln, Anke Blass hielt die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste der Seniorenresidenz Reinbek in der Bogenstraße 2a auf Trapp! Zur Entspannung gab es Ernährungstipps mit Sabine Steinhoff und Vergnügliches mit Jörg Beneken während einer Zirkusstunde. Rundum waren die alle zufrieden und sich einig: die neue



Kooperation zwischen Sportverein und Seniorenresidenz ist ein voller Erfolg! Einige Teilnehmerinnen wollen auf „ihre“ Sportstunde nicht mehr verzichten und haben sich für einen fortlaufenden Kurs in der TSV angemeldet! Wir wünschen allen Teilnehmern und unserem Kooperationspartner weiterhin viel Erfolg und Freude.

### Senioren aktiv

Bei den vielen Ausflügen, die unsere Übungsleiter für ihre Kurse organisieren und damit viel Engagement mit und für unsere Mitglieder zeigen, ging es mal mit dem Fahrrad auf Tour oder mit Bus und Bahn zu kulturellen Veranstaltungen oder mit unserem Vereinsbus „Helge“ zu geselligen Besichtigungen, wie z.B. der Kaffeerösterei in Schönningstedt. Dies zeigt, dass der Aktivität im Alter keine Grenzen gesetzt sind; wie



heißt es so schön: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg; notfalls mit Rollator!

### Starke Resonanz im Jürgen Rickertsen Haus

Alexander Frenzel startete gleich nach den Sommerferien mit einem neuem Angebot der TSV und trainierte Rollstuhl- und Rollatorfahrer im Seniorentreff. Die Damen und Herren wurden nach ihren Möglichkeiten gefordert und mussten nicht nur Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit trainieren, sondern auch ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem Rollstuhl oder dem Rollator beweisen. Dieses manches Mal schweißtreibende Training sah für Außenstehende atemberaubend und riskant aus. Die Teilnehmer jedoch können den nächsten Kurs kaum erwarten! Wir bedanken uns bei der Georg- & Jürgen-Rickertsen-Stiftung für die Spende, die dieses Training ermöglicht hat. In Zusammenarbeit



mit dem Seniorenbeirat der Stadt Reinbek konnten am Mittwochmorgen gleich zwei neue Gymnastikgruppen durchgeführt werden. Zu flotter Musik wurden Therabänder gedehnt, Gewichte

gestemmt oder Bälle balanciert. Bei gutem Wetter erfolgte eine Qi-Gong-Einheit im Freien und zum Abschluss gab es eine Progressive Muskelentspannung. Viele Teilnehmer waren erstaunt über die Angebotspalette der TSV und freuen sich schon auf den nächsten Kurs. Wir bedanken uns ganz besonders bei Bärbel Schmidt vom Seniorenbeirat für die Organisation und Betreuung dieser Gruppen.

### Es geht voran!

Zusammen mit der Georg- & Jürgen-Rickertsen-Stiftung, der Stadtverwaltung Reinbek, dem Bismarck-Seniorenstift und der Unternehmensgruppe Semmelhaack hat die TSV den Bau des Bewegungsparks Reinbek erfolgreich vorangetrieben! Noch dieses Jahr soll dieser Parcours auf dem naturnahen Gelände des Bismarck-Seniorenstifts durch die Firma Playparc fertig gestellt werden. Der Bewegungspark wird aus zehn Stationen bestehen mit unterschiedlichsten Anforderungen und ist somit für Jedermann und -frau geeignet. Durch die besondere Bauweise bis ins hohe Alter hinein! Unsere Übungsleiter stehen in den Startlöchern, um dort ein gezieltes Training an frischer Luft anzubieten. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die großzügige Spende der Georg- & Jürgen-Rickertsen-Stiftung in Höhe von 50.000 und der Stadtmission Kiel, die das Gelände zur Verfügung stellt. Dies ist ein großer Beitrag für die Gesunderhaltung aller Reinbeker Bürger, und die schöne Lage in der Nähe der Schönningstedter Mühle ein wunderbares Ausflugsziel für Jung und Alt.

Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung und sind gespannt wie es weiter geht! Sobald uns weitere Informationen zur Verfügung stehen, werden wir diese auf unserer Homepage veröffentlichen.



# aktiv markt

## Reinbek

**Helge Kröger**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Samstag 7.00 – 21.00 Uhr**

**Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek**  
**Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68**

## Reinbeker Sportfest 2012



Bei herrlichstem Wetter fand im September das beliebte Reinbeker Sportfest statt. Zwischen 11.00 und 14.00 Uhr vergnügten sich rund 500 Gäste auf dem



Schulgelände des Schulzentrums Reinbek. Wegen der Sanierung der Uwe-Plog-Halle war die Veranstaltung dorthin ver-



legt worden. Nach der Eröffnung durch die 3. Vorsitzende Barbara Mentz fiel der Startschuss für die 7. Kinder-Olympiade.

140 Kinder nutzten die Möglichkeit, in der Hans-Bauer-Halle den Parcours der 7. Hamburger Kinder-Olympiade zu

durchlaufen, ein Wettbewerb für 5 bis 10 Jährige, bei dem sich die Kinder in Schnellkraft, Ausdauer und Geschicklichkeit maßen.

Gestartet wurde in drei Altersklassen und nach Jungen und Mädchen getrennt. Für die Einteilung war das Geburtsjahr ausschlaggebend. Die sechs Sieger qualifizierten sich für das Finale am 23. September in der Leichtathletik-Halle (Krochmannstrasse 55) in HH-Alsterdorf und heißen Greta Seiling und Jarne Bliß im Jahrgang 2006/07, Faye und Glenn Kochmann im Jg. 2004/05 sowie Greta Jacobi und Leo Sandtner im Jg. 2002/03.

Außerdem erhielten sie Eintritts-Gutscheine für den Schnurstracks-Kletterpark in Aumühle. Die Zweitplatzierten bekamen jeweils einen Eintritts-Gutschein für das Freizeitbad Reinbek. Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern des Reinbeker Sportfestes, insbesondere Herrn Onnen von der Firma Kaulfuß sowie Herrn Just, Hausmeister der Schule. Ohne ihre Mithilfe beim an-



fänglichen Stromausfall hätte es schlecht ausgesehen für Bungee Trampolin und Hüpfburg. Doch so konnte das Programm wie gewohnt starten. Die Kinder nahmen die kostenlosen Angebote der TSV Reinbek dankend an und warteten geduldig vor den Attraktionen sowie beim Kinder-schminken. Ein Niedrigseil-Parcours der Vereinsjugend fand ebenso viel Anklang wie das Glücksrad von Onkel Dieter's Naturkostladen. In der Halle sorgten die Abteilungen Basketball, Aikido und Karate für zusätzliche Abwechslung.



Der Alt-Spielmannszug Reinbek stimmte zum Ende der Veranstaltung auf die



Siegerehrung ein. Die Bewirtung erfolgte trotz des veränderten Standortes durch das TSV Clubhaus.



*An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank von Seiten der TSV Reinbek an alle Unterstützer des Reinbeker Sportfestes und der Kinder-Olympiade 2012. Danke!!!*





in der O2 World bei einem Spiel der HSV-Handballer. Alle Teilnehmerinnen des Finales werden außerdem zu einem Talenttest der Universität Hamburg eingeladen und haben die Möglichkeit, regelmäßig in einer Talentfördergruppe des Hamburger Sportbundes zu trainieren.

Ausrichter der Kinder-Olympiade waren die Spitzen-Sport-Vereine Metropolregion Hamburg e.V. In den 23 Großsportvereinen sind insgesamt mehr als 100.000 sporttreibende Mitglieder organisiert. Die einzelnen Spitzen-Sport-Vereine sind auch jeweils Mitglied ihres Landessportbundes. Neben den gemeinsamen Aktionen bietet jeder der Spitzen-Sport-Vereine täglich ein umfangreiches Sportprogramm. Weitere Informationen unter:

[www.topsportvereine.de](http://www.topsportvereine.de)

## Finale der Kinder-Olympiade

Mit dem großen Finale in der Leichtathletiktrainingshalle in Alsterdorf ist die 7. Hamburger Kinder-Olympiade 2012 zu Ende gegangen. Ziel der Kinder-Olympiade ist es, den Kindern Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Bei den Vorentscheidungen in den 23 Hamburger Spitzensport-Vereinen nahmen insgesamt rund 8.000 Kinder der Jahrgänge 2002 bis 2007 teil. Für

Vor Hunderten von Zuschauern und bei hervorragender Stimmung gaben die Nachwuchs-Olympioniken alles. Nach dem abschließenden Bezirksstaffellauf aller Kinder gab es die große Siegerehrung. Gemeinsam mit dem Hamburger Paralympic-Silbermedaillen-Gewinner im Rudern Kai-Kristian Kruse, der Leiterin des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein, Ingrid Unkelbach, und dem Präsidenten des Hamburger Sportbundes, Günther Ploss, überreichte der Senator für Inneres und Sport, Michael Neumann der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war, den Siegerinnen und Siegern aller Jahrgänge die Medaillen und Urkunden. Für die TSV Reinbek wurde Jarne Bliß mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. Spaß machte die Veranstaltung jedoch allen Finalteilnehmern aus Reinbek.



das Finale qualifizierten sich die 140 Besten. Es galt den gleichen Geschicklichkeits- und Bewegungsparcours zu absolvieren, den die Kinder schon von den Vereinsveranstaltungen kennen.



Zu gewinnen gab es dieses Jahr Eintrittskarten für das Fest der Turnkunst, die Hamburg Freezers sowie eine Loge



**SIMON**  
Tischlerei



**Innenausbau · Reparaturen**  
**Möbelanfertigung · Fenster + Türen**

Scholtzstraße 5 · 21465 Reinbek  
Telefon: 040 / 722 64 12 · Fax: 040 / 722 64 10

[simon@tischler.de](mailto:simon@tischler.de) · [www.simon-tischler.de](http://www.simon-tischler.de)

## Nachbetrachtung Zeltlager 2012 in Neukirchen

Die TSV Reinbek war wieder einmal zu Gast im Zeltlager Neukirchen bei Malente.

Das Betreuerteam hat auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm für die Kinder zusammengestellt. Es gab Alltägliches wie Kennenlernspiele, Zelttaufe, Kanufahren, segeln, toben auf dem Treckerreifen, bummeln in Malente, Geländespiele, Fußball, Diabolo Contest, Basketball, Tischtennis, einen Discoabend, die tägliche Abendrunde und das abendliche Vorlesen.

Aber es gab auch Besonderes wie zum Beispiel den Slackline-Parcour, den Morgenlauf, den Hochseilgarten, den Movie-workshop, das morgendliche run & dip, Bogenschießen mit Tommy und den Besuch eines Kamerateams von RTL.

Natürlich waren auch die Klassiker wieder dabei, die Mottotage und eine Nachtwanderung. Der Überraschungsausflug fehlte ebenso wenig wie die Liliputaner-



Kokeln. Und zu den absoluten Höhepunkten gehörten das Nachtbaden genauso wie der Casinoabend. Auf dem



Aufführung der Betreuer. Außerdem bot das Zeltlager einiges, was Kinderherzen höher schlagen läßt, so zum Beispiel das Gammelfrühstück und das Lagerfeuer mit Stockbrot und



Nachtreffen konnten alle noch einmal in Erinnerungen schwelgen, während sie sich den Zeltlagerfilm und die schönsten Fotos ansahen.



## Neue Kooperation mit dem Hochseilgarten

Zunächst unterstützte uns der Schnurstracks Kletterpark Hamburg-Sachsenwald dankenswerterweise mit Preisen für unser Sportfest in Form von Klettergutscheinen. Jetzt ist er



zum festen Kooperationspartner geworden. Bereits im Adventskalender wurde eine kostenlose Schnupperstunde „Outdoor-Bogenschießen“ angeboten. Vom kommenden Jahr an soll daraus ein festes Sportangebot werden. Wer bei der TSV Reinbek Bogenschießen lernen und trainieren möchte, wird für die Nutzung der Anlage auf dem Schnurstracks-Gelände lediglich einen Spartenbeitrag zahlen. Zunächst star-



tet das neue Angebot im Frühjahr in Kursform und ist somit auch für Gäste offen. Weitere Informationen und Anmeldung über die TSV-Geschäftsstelle.

### Speziell für Gruppen

Vielfältig, idyllisch, zentral liegt der Kletterpark im Sachsenwald direkt vor den Toren Hamburgs und ist als Ort für Veranstaltungen nach wie vor ein Geheimtipp. Der Schnurstracks Kletterpark Hamburg-Sachsenwald bietet sich an für Vereins- und Firmenfeiern, Incentive, Sommerfeste, Teamtraining oder einfach als Familienausflugsziel. Speziell für Gruppen und Firmen ab 15 Personen werden individuell gestaltete Tagesveranstaltungen organisiert. TSV-Gruppen erhalten einen speziellen Rabatt. Anmeldung unter: [info@schnurstracks-kletterparks.de](mailto:info@schnurstracks-kletterparks.de).

Gurte festziehen, Helm auf, los geht's, das Abenteuer kann beginnen! Auf rund 600 Metern kann man puren Kletterspaß erleben. Hier geht es wirklich hoch hinaus: Im Schnurstracks Kletterpark Hamburg-Sachsenwald gibt es Spaß und Herausforderung für Einsteiger und Profis jedes Alters. Eingebettet in einen Eichen- und Buchenwald mit bis zu 150 Jahre alten Bäumen können vier Parcours zwischen 6 und 14 Metern mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen erklertet werden. Einsteiger und geübte Kletterer kommen hier garantiert auf ihre Kosten. Für die ganz Kleinen (bis 1,30 m) gibt es einen Kinderparcours in einem Meter Höhe, und wer es wirklich wissen will, der kann sich beim Frei-Fall-Sprung aus 13



Metern Höhe den ultimativen Adrenalinkick holen. Für alle Gäste gilt: Sicherheit steht im Schnurstracks Kletterpark an erster Stelle. In die Höhe geht es nur mit einem von der DEKRA patentierten Umlaufsystem, das durch die permanente Sicherung größtmöglichen Schutz bietet.

Das 11 ha große Gelände bietet neben dem Klettern weitere Möglichkeiten für Brückenbau, GPS-Touren, Bogenschießen, Axtwerfen, Vehikelbau, Lagerfeuer etc; Catering, BBQ, Zelte und Sitzmöglichkeiten werden vom Kletterpark organisiert.

Geöffnet ist der Kletterpark donnerstags von 14.00 – 22.00 Uhr, freitags von 14.00 – 20.00 Uhr, sowie samstags und sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 20.00 Uhr. In den Ferien (HH, SWH) ist zusätzlich dienstags und mittwochs von 14.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Ab 17.00 Uhr ist eine Online-Reservierung erforderlich. Weitere Informationen und Reservierungen unter: [www.schnurstracks-kletterparks.de](http://www.schnurstracks-kletterparks.de)

**Tischlerei**  
**W. Schmidt & Sohn GmbH**  
 Geschäftsführer Wolfgang Brumm

**Holzarbeiten aller Art**

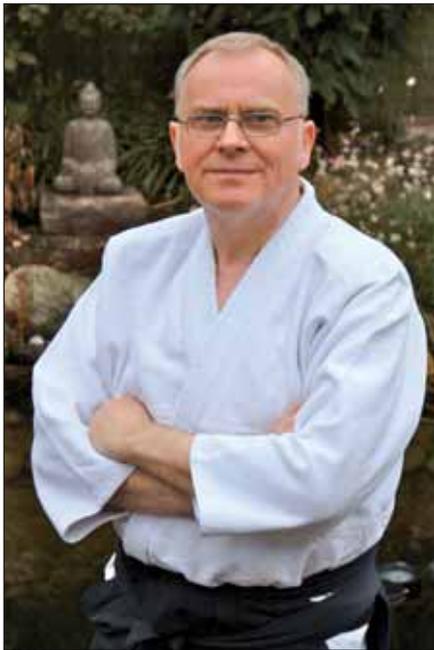
Inneneinrichtung    Einbruchschutz  
 Möbel    Reparaturen  
 Ladenbau    Fenster



Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde  
**Tel. 040 / 727 93 50**  
 Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50  
 E-mail: [holzwurm@tischlerei-schmidt.eu](mailto:holzwurm@tischlerei-schmidt.eu)

## Hohe Ehre für Wolfgang Beckmann

von Rüdiger Höhne



In Würdigung seiner Leistungen für das Aikido wurde der Reinbeker Aikidoka Wolfgang Beckmann vom Bundestrainer K. Asai, einem direkten Schüler des Aikidobegründers, in den Rang eines 5. Dan Aikido erhoben.

Unter dem Beifall der weit über hundert anwesenden Danträger aus ganz Deutschland, größtenteils seinen langjährigen Weggefährten, durfte Wolfgang Beckmann diese hohe Auszeichnung in Empfang nehmen. Damit werden seine Fähigkeiten im Aikido, die persönliche

Entwicklung und der Einsatz um die Entwicklung des Aikido honoriert.

Mit seinen über 45 aktiven Jahren kann er aus einem großen Erfahrungsschatz schöpfen, an dem auch die Schüler der TSV Reinbek partizipieren – steht Wolfgang doch nach wie vor unermüdlich auf der Matte. Als Trainer und als Aktiver. Darüber hinaus leitet er seit Jahrzehnten die Aikidoabteilung in der TSV Reinbek und kümmert sich um deren Entwicklung.

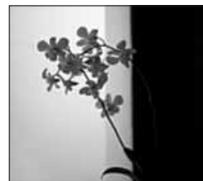
Unter seiner Führung haben sich bereits zahlreiche Schüler entwickeln können und sind heute selber hohe Danträger. So trainieren derzeit unter den über 130 Dojomitgliedern bereits 16 Danträger – Tendenz steigend.

*„Lieber Wolfgang, wir alle gratulieren Dir ganz herzlich zu dieser Ehre und freuen uns, diesen Weg mit Dir gemeinsam gehen zu dürfen!“*

*Deine Schüler, Weggefährten und Freunde*

### Aikido Kangeiko 2013

Kangeiko ist die japanische Bezeichnung für „Winter-Übung“ – ein Training, das in der käl-



testen Jahreszeit zur kältesten Tageszeit stattfindet. Der alten japanischen Tradition folgend, haben wir dieses jährlich wiederkehrende Übungsritual aufgenommen, und so findet es auch in diesem Winter statt, vom 7. bis 13. Januar 2013 allmorgendlich von 6.00 – 7.00 Uhr im Dojo.

Diese Übung soll die Selbstdisziplin fördern und in dem frisch durchlüfteten Dojo der körperlichen Abhärtung dienen.

Weitere Informationen und Anmeldung über die TSV Geschäftsstelle.

## Prüfungen der Aikidoabteilung

*Wir gratulieren:*

- 5. Dan – Wolfgang Beckmann
- 2. Dan – Reinhard Kohnen
- 1. Kyu – Charlotte Engel
- 5. Kyu – Christof Bock, Kenneth Rehling
- 6. Kyu – Sönke Krauth, Tobias Krauth
- 7. Kyu – Fabian Bahrs, Felix Bock
- 8. Kyu – Tim Baum, David Jaeschke
- 9. Kyu – Eric Bahrs, Leon Eggers, Daniel Holstein, Samuel Jaeschke
- 10. Kyu – Lucy Bahlmann, Kira Fitzer, Victoria Frehse, Rebecca Gräfe, Jannik Hahn, Oskar Pillath

## Ballettschule TSV Reinbek

Das Jahr 2012 war ein sehr arbeits-, aber auch erfolgreiches Jahr für die Mädchen und Frauen der Ballettabteilung. Im Juni fand die Veranstaltung „Phantanzia“ statt, die fast 900 Zuschauer zählte. Die Ballett- und Flamencoschüler – Kinder und Erwachsene – von Julia und die Tänzer der Jazzabteilung von Ragna vertanzten verschiedene Märchen, die aber neue Bedeutungen bekamen: Die Feen waren zickig, der Wolf entpuppte sich als ein lieber Kerl, die Stiefmutter besiegte ihre Eifersucht, das Rotkäppchen war stark und klug.

Die Kostüme – von Julia und Ragna ausgedacht und von Ulla Meier-Fuhrmann entworfen und verwirklicht – trugen dazu bei, dass eine wundervolle Fantasiewelt auf der Bühne des Sachsenwald-Forums entstand. Am 15. De-

zember haben die Ballettmädchen und die Flamenco-Schülerinnen von Julia und die Jazzfrauen von Ragna wieder einen Auftritt, diesmal im Zollenspieker Fährhaus – „Eine WinterTANZshow.“ In knapp 4 Monaten haben 40 Tänzerinnen ein gesamtes Programm auf die Beine gestellt: Von klassisch bis modern, Flamencosoli und Gruppentänze und wie immer wunderschöne Kostüme! Den Ballettmädchen und Frauen gilt mein Lob und meine Anerkennung für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich trotz Job, Schule oder Uni, an diesem schönen Projekt zu beteiligen. Danke!

2013 wird etwas ruhiger. Wir werden natürlich einen „Tag der Offenen Tür“ veranstalten, aber im Vordergrund steht das Training, das Verbessern der Tech-

nik, der Kondition etc. Eine neue Gruppe für Anfänger hat im September begonnen: 10 Mädchen, um die 10 Jahre alt, sind gewillt, so intensiv zu trainieren, dass sie in ca. 2 Jahren auf „Spitzen“ gehen können!

Im Training verlange ich alles, was die Schüler geben, aber nichts, was sie nicht schaffen können. Bei uns können alle mitmachen – du mußt nur Lust auf das Tanzen haben und bereit sein, deine persönliche Bestleistung zu bringen. Zusätzlich zum Ballettraining werden wir eine schöne Modern-Choreographie erlernen, die wir am Tag der Offenen Tür vorzeigen werden. Wer noch einsteigen möchte, kann sich gerne bei mir melden. 6 Plätze gibt es noch!

Auch bei den Kleinen in der Tänzerischen Früherziehung sind noch einige Plätze frei. Wir haben eine Gruppe für die ganz Kleinen (4 Jahre) und zwei

Gruppen für die ca. 6 Jährigen. Auch sie werden beim „Tag der Offenen Tür“ dabei sein und zeigen, was sie in einem Jahr mit viel Spaß und Freude bei Birte gelernt haben.

Die Kinder werden bei uns bestmöglich gefördert. Wir nehmen Rücksicht auf die Fähigkeiten der Kinder und ihren Entwicklungsprozess. Alle Kinder sollen die Zeit und den Raum haben, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln.

Die Tänzerische Früherziehung ist zwar eine Vorbereitung auf den Ballettunterricht, aber bei uns werden keine Übungen von den Kindern verlangt, die nicht alters- und körpergemäß sind. Falls Ihr Kind Ballett ausprobieren

möchte, melden Sie sich bei Julia (070 / 722 09 97)

Auch unsere Erwachsenen-Ballettgruppe hat bei PhanTANZia gezeigt, was sie auf die Beine stellen kann. Sechs wunderbare, überzeugende Stiefmütter, die mit dem Altwerden einige Probleme haben und von jüngeren Frauen „gerettet“ werden. Unsere Gruppe ist der Beweis dafür, dass auch im Alter der Tanz als Ausdruck unserer Seelen dienen kann und sich Menschen an unseren Bewegungen erfreuen können.

Wir würden gerne noch mehr Frauen für unsere Gruppe begeistern. Falls Sie Lust verspüren, uns kennen zu lernen, kom-

men Sie einfach vorbei montags 20.30 Uhr im Saal II der TSV-Halle.

Wir freuen uns auf Sie.

## Weihnachtsferien

Die Ballettschule TSV Reinbek (Tänzerische Früherziehung, Ballett und Flamenco) ist vom 22. Dezember 2012 bis einschließlich 6. Januar 2013 geschlossen.

Wir wünschen allen kleinen und großen Tänzerinnen und Ihren Familien ein schönes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Gruß Júlia*

## Das war PhanTANZia ... und es war PHANTASTISCH!

*Júlia da Costa Cabral – Abteilungsleiterin Ballett*



Ein Jahr Arbeit hat sich gelohnt: Klein und Groß haben ein sehr hohes Niveau an Technik, an Zusammenhalt und an Ausdrucksstärke gezeigt. In den Garderoben hinter der Bühne herrschte eine fröhliche und trotzdem sehr disziplinierte Stimmung, die sich auf der Bühne widerspiegelte.

Sie ermöglichte, dass Mitwirkende aus elf verschiedenen Gruppen, die sich teilweise gar nicht kannten, eine Geschichte erzählten und die Zuschauer in eine Traumwelt entführten. Eine Welt, in der Arm und Reich sich aufheben, Gerechtigkeit und Liebe herrschen und der Starke den Schwächeren schützt.

Auch im Namen von Birte Sönnichsen-Rosche und Ragna Williams möchte ich mich herzlichst bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken. Es war eine große Freude, durch euer Tanzen und eure Hilfe unsere Ideen verwirklicht zu sehen, und wir finden, es ist uns allen sehr gut gelungen!

Die Ballett- und Jazztänzer der TSV Reinbek feierten am 16./17. Juni einen riesigen Erfolg mit ihrer neuen Tanzshow PhanTANZia, ein Tanzstück, das alt bekannte „Märchen mal ganz anders...“ erzählte.

194 Mitwirkende auf der Bühne des Sachsenwaldforums schlüpfen in verschiedene Kostüme und Rollen, wechselten sich auf der Bühne ab und spielten ihre Märchenfigur selbstbewusst und sicher: das Rotkäppchen und der Kater, Rapunzel und der schwarze Rabe, das Feuer und Hänsel und Gretel, und viele andere!

Nach der Vorstellung im Foyer waren Lob und Begeisterung in aller Munde. Hervorgehoben wurden von allen Zuschauern das Zusammenspiel der Tänzerinnen und Tänzer, die phantasie-

vollen Ideen in Kostümen und Choreographien, die Musikauswahl, das Bühnenbild und, und...

### MALEREIBETRIEB oliver peters

Bauernvogtei 26  
21465 Reinbek

Telefon: 040/72 81 05 26

Telefax: 040/78 10 28 34

Mobil: 0160/553 12 97

E-Mail: malereipeters@t-online.de



## Perfekter Saisonstart der 1. Herren



Vor der Saison waren wir unsicher, wie die Saison laufen würde, da wir zwei Abgänge zu verzeichnen hatten. Marc Stapelfeldt verließ leider auf Grund seines Studiums die Mannschaft und hinterließ vor allem wegen seiner guten Defensivarbeit eine große Lücke. Mindestens genauso bedauern wir das Ausscheiden von Sven Lindner, der bereits seit mehr als zehn Jahren für die erste Herrenmannschaft der Basketballabteilung spielte und somit unser erfahrenster Spieler war. Zudem war er seit langer Zeit der Kapitän der Mannschaft. Seine Erfahrung, seine hervorragende Leistungen als Centerspieler sowie seine motivierenden Worte bei knappen Spielen werden uns fehlen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön von der Mannschaft an Marc und Sven!

Als neuer Kapitän ist Markus Heilemann angetreten, der sein Amt bereits mit viel Engagement und Motivation ausführt und neue Ideen umgesetzt hat. Jonas Bebert und Gabriel Simon, die beide bereits als Spieler der 2. Herren bei der Ersten ausgeholfen haben, sind nun fester Bestandteil des Kaders. Dadurch sind wir ein junges und motiviertes Team, bei dem auch der Teamgeist stimmt. Der Zusammenhalt der Mannschaft zeigt sich durch viel Gelächter abseits des Feldes und das gegenseitige Motivieren während der Spiele.

Nachdem wir zum Saisonstart gleich drei Spiele in Folge deutlich gewonnen haben, u.a. gegen den VFL Oldesloe mit 111:44 Punkten, ist das Selbstbewusstsein der Mannschaft gestärkt. Das Team ist höchst motiviert, viel Energie und Arbeit in die Saison zu legen, damit wir unter der Anleitung unseres erfahrenen Trainers Reiner Jaekel unter die Besten

drei der Landesliga kommen. Unser deutlich erklärtes Ziel ist es, in der Tabellenspitze mitzumischen.

Wer, anstatt vor dem Fernseher zu sitzen, lieber einem jungen und motivierten Basketballteam zugucken möchte, ist herzlich eingeladen, in die Sporthalle der Sachsenwaldschule zu kommen und uns anzufeuern. Wir werden bei jedem Spiel unser Bestes geben, sodass wir unterhaltsame und auch spannende Spiele versprechen können.

### Termine:

**Sonntag** 13.01.13, 16:00 Uhr  
TSV Reinbek FT Vorwärts Kiel

**Sonntag** 27.01.13, 16:00 Uhr  
TSV Reinbek SV Adelby

**Sonntag** 17.02.13, 16:00 Uhr  
TSV Reinbek TSV Klausdorf 2

**Sonntag** 03.03.13, 16:00 Uhr  
TSV Reinbek BBC Rendsburg 2

**Sonntag** 24.03.13, 16:00 Uhr  
TSV Reinbek BG Suchsdorf  
Kronshagen 2



Gleich zum Saisonstart war einiges los in der Basketballabteilung.

Den Anfang machte die U10 bei ihrem ersten Turnier in Reinbek. Nach einer Niederlage gegen den TuS Lübeck gelang ein Sieg gegen den BBC Rendsburg und es folgte eine Niederlage gegen die Lübecker TS. Am Ende kam dabei der 3. Platz heraus. Bei den Mannschaftswettbewerben konnte die Reinbeker U10 allerdings die Paßstaffel gewinnen, ebenso die Dribbelstaffel und beim Mannschaftswurf Wettbewerb erzielten unsere Kleinen den 2. Platz.

Die U12 war in der vergangenen Saison noch eine gemischte Mannschaft, zusammen mit den Mädchen, die jetzt U13 spielen. Nach der Teilung zu Saisonbeginn konnten glücklicherweise schnell neue Spieler gewonnen werden, die das verbliebende Jungenteam unterstützten. Allerdings fehlte für das harmonische Zusammenspiel, die nötige Vorbereitungszeit, so dass nicht überraschend das erste Spiel verloren wurde. Doch schon am Ende des zweiten Punktspiels stand ein deutlicher Sieg mit 82:44 Punkten zu Buche. Die Saison ist zwar noch lang, aber wir denken, dass die Jungen ganz oben in der Oberliga mitspielen werden.

Die weibliche U13W hatte ihr erstes Turnier ebenfalls in Reinbek. Vor heimischer Kulisse wurden ihre Leistungen mit dem 1. Platz belohnt. Die Mädchen setzten sich dabei gegen den Kieler TB, die BG Ostholstein und den BBC Rendsburg durchs. In der Folge belegten sie auf zwei weiteren Turnieren jeweils den 2. Platz. Zurzeit nehmen vier der Mädchen am Training der Landesauswahl teil, Julia, Celine, Paulina und Svea. Die U13W ist auf einem guten Weg.

Die männliche U14 hatte ihr erstes Turnier in Oldesloe. Dort gelangen ihr Siege gegen die BG Suchsdorf Kronshagen, den VFL Oldesloe und den TS Einfeld, sodass auch die U14M die Saison mit einem Turniersieg begann. In der Bezirksliga steht die Mannschaft zur Zeit auf dem 1. Tabellenplatz.

Für die U19W begann der Punktspielbetrieb mit einer Niederlage gegen den BBC Rendsburg, den Favoriten der Liga. Unter den Brettern waren wir zwar besser, aber in einem temporeichen Spiel konnten die Rendsburger immer wieder mit Ballgewinnen und einfachen Schnellangriffen punkten. Im zweiten Saisonspiel hatten wir die Mädchen der BG Preetz/Jahn zu Gast. In diesem Spiel ließen unsere jungen Damen den Gästen keine Chance und siegten klar mit 86:50 Punkten.

Zwischen Weihnachten und Silvester legen sich unsere Basketballer nicht etwa unter den Tannenbaum und spielen mit den Geschenken, sondern sie fahren mit zwei Mannschaften nach Lemvig um am Limfjordscup teilzunehmen. Jedes Jahr sind dort Mannschaften aus ganz Europa am Start, insgesamt kommen über 150 Mannschaften nach Dänemark. Wir werden mit einer gemischten U12 und U14 an diesem tollen Turnier teilnehmen.

Wir werden mit einer gemischten U12 und U14 an diesem tollen Turnier teilnehmen.



Die TSV Reinbek konnte ihr Trainer-team um gleich mehrere Neuzugänge erweitern. Die Stunden am Montag werden jetzt von **Stanislaw Levitskiy** geleitet. Am Dienstag übernimmt Claudia Martin-Fillies das Complete Bodyworkout und Konditionsfitness. Donnerstags unterrichtet Judith Carstensen Fitness Total und Hanna Levitskiy Pilates.

Neue Gesichter bringen bekanntlich auch neuen Schwung in die Gruppen. Eine unverbindliche und kostenlose Probestunde ist jederzeit möglich. Überall gibt es noch freie Plätze. Genaue Uhrzeiten und Trainingsorte erfährt man in der TSV-Geschäftsstelle oder im Internet.

## Herzsport jetzt auf Rezept

Ab sofort können bei der TSV Reinbek Verordnungen im Herzsport eingereicht werden, da der Verein jetzt von den Krankenkassen als abrechnungsfähiger Träger anerkannt ist. Die Grundlagen hierfür sind in einem „Merkblatt Herzsport“ zusammengefasst, das in der Geschäftsstelle erhältlich ist. Zu den verordnungsfähigen Gruppen für Mitglieder zählen:  
 Mo. 19.00–20.00 Herzsport Übungsgruppe (bis 75 Watt) bei Manfred Hirsch  
 Mo. 20.00–22.00 Herzsport Trainingsgruppe (ab 75 Watt) bei Manfred Hirsch  
 Do. 20.15–21.45 Herzsport Trainingsgruppe bei Ingrid Tetzlaff.

Mit der Annahme der Verordnung in der Geschäftsstelle erhalten die Mitglieder ein Formular zur Teilnahmebestätigung am Herzsport. Dieses muss sorgfältig geführt und am Ende vom Übungsleiter bestätigt und unterschrieben werden. Nur mit einer ausgefüllten Teilnahmebestätigung kann eine Verordnung bei den Krankenkassen abgerechnet werden. Erst nach Eingang der Teilnahmebestätigung in der Geschäftsstelle kann eine Abrechnung mit den Krankenkassen erfolgen. Der Zahlungseingang durch die Krankenkassen erfolgt meist einen Monat darauf. Bei Eingang der Erstattung werden 80% des Betrages dem Mitgliedskonto gutgeschrieben, der restliche Anteil dient zur Finanzierung des zusätzlichen Verwaltungsaufwandes. Gäste haben ebenfalls die Möglichkeit – sofern Plätze vorhanden sind – über eine Verordnung in der TSV Reinbek Herzsport zu betreiben.



## Fatburner

Dieses intensive Ausdauertraining bringt den Kreislauf in Schwung und lässt Pfunde purzeln. Am Montag hält **Stanislaw Levitskiy**, von 19.30–20.30 Uhr, in der Grundschule Mühlenredder seine Teilnehmer in Form mit kraftvoller Musik um 145 Bpm. Vielfältige Bewegungen aus dem Cardiobereich lassen sich in der Fitnesswelt entdecken. Der Fokus liegt dabei auf der Intensität der Bewegungen. Im Vergleich zu Aerobic wird weniger mit langen Choreographien gearbeitet.

Die einfachen Schritt- und Armtechniken erfordern keine Vorkenntnisse.

Weitere Auskünfte erteilt er auch persönlich, unter 040-80793520 oder per E-Mail ([chekist33@mail.ru](mailto:chekist33@mail.ru)).

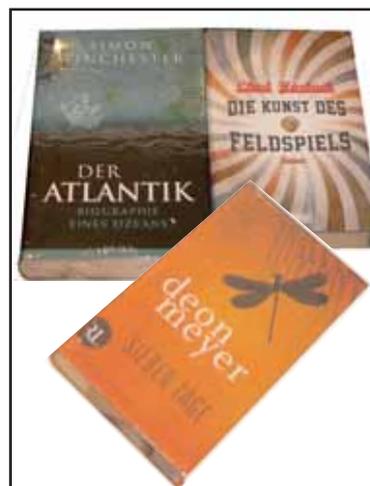
Bei **Tatjana Friebus** kommen die Teilnehmer immer mittwochs, von 10–11 Uhr, im Saal 2 der TSV-Halle ganz schön ins Schwitzen. Im Mittelpunkt stehen bei ihr Kräftigungsübungen im

Stehen zur Stärkung der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur mit Kleingeräten und am Step. Ein Entspannungsteil rundet das Programm ab. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei – einfach mal vorbeischaun.

## Pilates

Mit Pilates kann man wie die Profisportler den Körper fit und gesund halten. Interessenten haben die Möglichkeit, bei der TSV Reinbek jederzeit ein kostenloses Probetraining zu absolvieren, und zwar donnerstags, um 20 Uhr, in der Gymnastikhalle der Grundschule Klosterbergen oder freitags, um 10.30 Uhr im Saal 3 der TSV Halle. Weitere Informationen erhält man in der TSV Geschäftsstelle.

Nach einer Muskelerwärmungs- und Gelenkmobilisationsphase werden verschiedene klassische Pilatesübungen erlernt und ausgeführt. Durch die besondere Zwerchfellatmung und die Aktivierung des sogenannten Powerhauses wird



## Buchhandlung von Gellhorn

INHABERIN: URSULA VON GELLHORN

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek  
 Telefon 040/78 87 77 82

E-Mail: [buchhandlung.gellhorn@t-online.de](mailto:buchhandlung.gellhorn@t-online.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 – 13.30 Uhr  
[www.buchhandlung-gellhorn.de](http://www.buchhandlung-gellhorn.de)

bei den Übungen für Bauch, Beine, Rücken und Po die Tiefenmuskulatur gekräftigt. Die Muskelarbeit streckt den Körper in die Länge, löst Verspannungen und hilft dem Körper zu einer aufrechten und gesunden Haltung. Gearbeitet wird sowohl im Stand als auch auf der Matte. Die Stunden werden durch einen Dehnungs- und Entspannungsteil abgerundet.



Die Pilatesgruppe unter der Leitung von **Hanna Levitskiy** trifft sich immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr in der Gymnastikhalle der Grundschule Klosterbergen.

Informationen zum Kurs erteilt die Trainerin, Hanna Levitskiy, gerne auch persönlich unter 0176/49599684.

Die Freitagsguppe, um 10.30 Uhr, im Saal 3 der TSV-Halle wird geleitet von **Birte Sönnichsen-Roschke**.

## Arthrose-Tag im St. Adolf-Stift

Zum 6. Mal veranstaltete die Abteilung Unfallchirurgie/Orthopädie des Krankenhauses Reinbek einen Arthrose-Tag im St. Adolf-Stift – diesmal mit Beteiligung der TSV Reinbek. Nach Ein-



führungsvorträgen zu den verschiedensten Ursachen der Arthrose und zu den vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten ohne Operation folgen aktuelle Behandlungsempfehlungen im Falle eines notwendigen Gelenkersatzes sowie Lösungsmöglichkeiten bei Problemen mit einem einliegenden Gelenkersatz.

Sehr großes Interesse bestand bei den ca. 120 Zuhörern zu den Möglichkeiten von Implantat-Wechseloperationen und zu Behandlungsmöglichkeiten bei Brüchen sowie bei Infektionen.

Im Anschluss an die Veranstaltung suchten viele Besucher noch das persönliche Gespräch zu den Referenten, um sich ganz spezielle Fragen beantworten zu lassen. Hierbei wurde auch die Informationsmöglichkeit zur Arthrosegymnastik am Stand der TSV Reinbek umfänglich genutzt. Die nächste Informationsveranstaltung wird im Frühjahr 2013 stattfinden.

Sehr gerne steht **Chefarzt Dr. Thomas Gienapp** den Mitgliedern der Arthrosegymnastikgruppen für weitere orthopädische Beratungen zur Verfügung.

Die Sprechstundenzeiten sind  
Endoprothetik: Montag 10 – 12 Uhr  
Gelenke: Donnerstag 13 – 15 Uhr  
und nach Vereinbarung, unter  
Tel. 040 / 72 80-3333

## Fitness & Gesundheitstag 2013

Am 9. Februar lädt die TSV Reinbek wieder alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Fitness- und Gesundheitstag in die TSV-Halle ein. Ab ca. 10.30 Uhr können in verschiedenen Sälen Fitness- und Gesundheitsangebote des Vereins ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei. Danach beginnt die Fastenzeit. Das heißt für die Teilnehmer der Fitness- und Gesundheitstage aber nicht Verzicht zu üben, sondern 7 Wochen lang, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Mit dem Gesundheitsticket „7-Wochen“, das an diesem Tag exklusiv erworben werden kann, können die Besitzer für nur 27 Euro bis Ostern den Fitness- und Gesundheitssport bei der TSV Reinbek ausprobieren.

## FUSSBALL



### Umbruch im Fußball

*Peter Nikolaus*

Viel ist in den letzten Wochen über den Fußball bei der TSV Reinbek berichtet und spekuliert worden. Dass am Ende der Rückzug der 1. Herren aus dem Ligabetrieb erfolgte, scheint eine logische Konsequenz der Vorgänge um einen möglichen und seitens der Abteilungsleitung und der Trainer gewünschten Wechsel der vom Hamburger Fußballverband suspendierten Mannschaft des GSK Bergedorf nach Reinbek zu sein. Um sich von den Vorkommnissen des vom HFV ausgeschlossenen GSK Bergedorf zu distanzieren, wurde seitens des Vorstandes der TSV Reinbek die Entscheidung getroffen keine Spieler des GSK nach Reinbek zu holen.

Zum Start der Saison 2012/2013 gelang es nicht, eine bezirksligataugliche Mannschaft auf die Beine zu stellen. Zusagen wurden nicht eingehalten und kurzfristige Absagen von Spielern führ-

ten dann dazu, Spieler, die eigentlich für den A-Junioren Spielbetrieb vorgesehen waren, im Ligabetrieb einzusetzen.

Niederlagen, u.a. im zweistelligen Bereich wären jedoch auf Dauer für die noch sehr jungen Spieler extrem demotivierend gewesen. Folgerichtig wurde jetzt zur Winterpause die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet, da auch keine weiteren Neuzugänge zu erwarten waren, die das Ruder hätten herumreißen können. Daraufhin gaben die Abteilungsleitung und die Trainer ihren Rücktritt bekannt. In der Folge wurde ich vom Vorstand der TSV Reinbek gebeten, die Leitung der Fußball-Herrenabteilung kommissarisch zu übernehmen. Meine derzeitige Tätigkeit als Abteilungsleiter der Fußball-Jugend und auch mein Engagement als Betreuer der 3. Herren geben mir einen umfassenden Überblick über die Gegebenheiten der

beiden Fußballabteilungen. Es wird meine Aufgabe sein, die Fußball-Herrenabteilung und die Fußball-Jugendabteilung neu zu strukturieren und wie bereits angekündigt zu einer Abteilung Fußball zusammenzuführen.

Diese Ziel sehe ich als Herausforderung und Chance für einen „Neuanfang“ des Fußballs im Verein und freue mich daran mitzuwirken.

### Durchwachsene Hinrunde der II. Liga

Nachdem die Mannschaft im Sommer mit 2-3 Spielern verstärkt wurde und es keinen Favoriten wie in den Jahren zuvor in der Staffel gab, keimte Hoffnung auf, dieses Jahr mehr zu erreichen. Der Start in die Saison gelang uns auch sehr gut. Den Siegen gegen Schwarzenbek, Lauenburg, und Grünhof stand nur eine Niederlage gegen Börnsen gegenüber

Doch von da an war der Wurm drin. Es gab nur einen Sieg und ansonsten Niederlagen bzw. hart erkämpfte Unentschieden. Einer 1:4 Niederlage gegen Glinde folgte ein 2:2 gegen Gülzow. In diesem Spiel lagen wir schnell 0:2 zurück, um dann noch mit einer Klasseleistung für ein 2:2 zu sorgen.

Das nächste Spiel verloren wir 0:2 gegen Atlantik, obwohl wir auch hier eine Riesenchance zum Ausgleich hatten, die wir leider vergaben. Einem Sieg

gegen Geesthacht folgte eine Niederlage gegen Düneberg, bei der wir zum Schluss des Spieles ebenfalls um den Ausgleich kämpften aber das nötige Glück wieder nicht auf unserer Seite hatten.

Zum Schluss der Hinrunde gab es zwei Remis gegen Escheburg und den Tabellenzweiten Aumühle, die wir fast an den Rand einer Niederlage brachten. Erst in der 82. Minute gerieten wir unnötig in Rückstand, kämpften aber bis

zum Schluss weiter und wurden mit dem 1:1 in der 88. Minute belohnt.



Bisher stehen wir auf einem 10. Tabellenplatz, aber mit einem bzw. zwei Spielen Rückstand auf die Teams vor uns. Somit stehen wir gar nicht so schlecht da. Allerdings verlassen uns zum Jahresende unser Trainer und einige Spieler. Wir haben aber die Hoffnung, mit dem verbleibenden Team die Saison einigermaßen zu überstehen.

## Die Dritte und was so im Kreisklassenbetrieb passiert ist...

Peter Nikolaus

Nach der errungenen Meisterschaft der Mannschaft in den Unteren Herren in der Leistungsklasse C stand die Überlegung an, die Mannschaft in der Saison 2012/2013 in den Ligabetrieb zu melden. Nachdem der Verband den Weg für die Meldung von drei Mannschaften in den Leistungsbereich Fußball freigegeben hatte, stand die Entscheidung an, in den Unteren Herren weiterzuspielen oder in die Kreisklasse zu melden.

Die Mannschaft sprach sich daraufhin mehrheitlich für die Meldung in den Ligabetrieb aus. Die Vorbereitung lief

dann nicht so optimal, und nur zwei Vorbereitungsspiele später ging es im Pokal gegen den FSV Geesthacht II. Diese erste Runde konnte deutlich gewonnen werden und erst im Zweitrundenduell gegen den klassenhöheren Wandsetal II musste sich die Mannschaft nach aufopferungsvollem Kampf geschlagen geben.

Im Punktspielbetrieb marschierte die Mannschaft bis kurz vor der Winterpause auf einen mehr als respektablen dritten Platz in der Tabelle. Bei gleichbleibender Konstanz sollte die Mann-

schaft in der Rückrunde ein gewichtiges Wort um den Aufstieg in die Kreisliga mitreden können.

Durch weitere Zugänge, auch aus der abgemeldeten I. Herren und Zusagen aus der Nachbarschaft werden wir die Mannschaft weiter verstärken um unser Ziel, einen Aufstieg in die nächste höhere Klasse, die Kreisliga, möglichst schnell zu realisieren.

Wir trainieren am Dienstag und am Donnerstag jeweils ab 19.30 Uhr.

## 1. Senioren Ü40 Sieger beim Ferkelturnier

Nach der doch enttäuschenden Saison 11/12 stand zum Saisonabschluß traditionell das Glinde Ferkelturnier auf dem Programm. Hier wollten die Senioren dann doch noch mal einen Beweis ihrer Spielstärke erbringen. Dies gelang bestens! Doch der Reihe nach. Bei der Kaderplanung zeigten sich allerdings schon die ersten Schwierigkeiten. Durch die Absage zahlreicher eigener Spieler wurde kurzerhand ein Reinbeker „All-Star-Team“ aus der Senioren- und Alten Herren- Mannschaft gebildet. Vom Veranstalter TSV Glinde wurden wir im Vorfeld zum Favoriten erklärt. Mit einem 7-köpfigen Kader gingen wir das erste Spiel an und überzeugten mit

einem 2:0 Sieg. Auch die beiden anderen Gruppenspiele wurden erfolgreich absolviert und zack...war die Vorrunde gewonnen. In den Viertel- und Halbfinalspielen konnte uns auch keiner stoppen und so zogen wir ins Finale ein.

Hier erwarteten uns die Senioren von SVNA. Wir nahmen gleich das Heft in die Hand und führten früh mit 1:0.

Wir spielten feinen ruhigen Seniorenfußball und am Ende wurde souverän das Spiel mit 3:0 und das Ferkelturnier verdient gewonnen.

Im Anschluss feierten wir den Turniersieg mit Sprechchören „so sehen Sieger aus...“ und dem einen oder anderen Getränk. Am Ende der Saison gab es dann doch noch einen Titel für Reinbeks Senioren!



Die gefeierten „Helden von Glinde“ sind (h.v.l.) Axel, Marco, Olli, Rainer, Schomi, Mattes und (vorn) Coach Jens mit TW Andi. Kay und Jörg fehlen auf dem Bild.

**BOYSEN ZIMMEREI** Meisterhaft ★★★★★

Umbau - Ausbau - Neubau  
Handwerk - Leistungen  
Holzbau Trockenbau  
Dachdeckung  
☎ 040 / 72 77 83-0  
21465 Reinbek  
www.boysen-zimmerei.de

**Kloster-Apotheke**  
Guttman & Hiller OHG

Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek  
Tel.: 040 / 722 25 00  
Fax 040 / 722 55 58  
kloster-apotheke.reinbek@t-online.de

## 1. Senioren Ü40

### Saisonstart gelungen

Der Start in die neue Saison ist mittlerweile auch geglückt. Bereits im ersten Spiel kam es auf unserer Anlage zum Spitzenspiel gegen Altengamme. Hier wurde klar, dass durch einige Neuverpflichtungen an spielerischer Stärke gewonnen wurde. Das Spiel wurde verdient mit 2:0 gewonnen. Es folgte ein 0:0 gegen V.u.M. (bei gefühlten 34°). Die Spiele gegen Schwarzenbek 4:0, Curslack 3:0, Lauenburg 5:1, Ohe 1:0, FC Bergedorf 3:0 wurden allesamt ver-

dient gewonnen. Es folgte eine unglückliche 1:2 Niederlage bei SVNA um dann gegen Düneberg (6:0) wieder in die Spur zu kommen. Zum Schluss der Hinserie wurde mit der besten Saisonleistung Wentorf souverän mit 4:1 besiegt und so wurden wir mit 25 Punkten und 30:5 Toren Herbstmeister.

Das erste Rückspiel ist auch schon erfolgt. Hier konnten wir unter Flutlicht auf dem kleinen dunklen Platz in Altengamme ein 0:0 erspielen. Nun folgt eine lange Winterpause und am 17. März geht es dann auf heimischer Anlage weiter.

Fazit: die Senioren sind zurück in der Erfolgsspur – weiter so Männer!

Ein besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren Fan-Club. Vielen Dank für eure tolle Stimmung und Unterstützung bei unseren Spielen!

Wie immer alle aktuellen Infos unter [www.tsv-reinbek-1sen.npage.de](http://www.tsv-reinbek-1sen.npage.de) einfach mal reinklicken.

Mit sportlichem Gruß  
Jens Krienke (Käpt'n 1.Sen)



## Schwarzenbek gewinnt Waldhaus-Cup

Beim 11. Waldhaus-Cup setzte sich der SC Schwarzenbek im Finale im Neunmeterschießen mit 4:3 gegen VFL Lohbrügge durch. Die Vorjahressieger „Reinbeker Jungs“ kamen auf den dritten Platz. Moritz Kurzmann, Direktor vom Romantik Hotel Waldhaus Reinbek, nahm persönlich die Siegerehrung vor und überreichte den Pokal.

Dabei sah es für die späteren Gewinner zunächst gar nicht gut aus, waren sie doch mit zwei Niederlagen ins Turnier gestartet. Doch mit ein bisschen Glück schafften sie es bis ins Finale. Entsprechend groß war die Freude bei den Spielern, die den Sieg mit einer standesgemäßen Sektdusche feierten. Die Gastgeber und Organisatoren von den 1. Reinbeker Senioren hatten mit den Platzierungen im Turnier nichts zu tun. „Wir übten uns in vornehmer Zurückhaltung und überließen den Gästen den Vortritt,“ erklärte Mitorganisator Andreas Hübner nach dem Turnier mit einem Schmunzeln.

Am Ende hatten er und sein Teamkollege Jens Krienke wieder gut lachen.



Die Veranstalter waren trotz einiger Widrigkeiten mit dem Turnierverlauf zufrieden. Nach dem großen Fest zum 10jährigen Jubiläum im letzten Jahr, verlief der Waldhaus-Cup 2012 in einem etwas kleineren Rahmen. Nur 18 von 32 möglichen Teams nahmen an dem mittlerweile wohl bekanntesten Kleinfeldturnier im Fußballaltherrenbereich teil.

Trotz Ferienzeit und unbeständigen Wetter waren rund 300 Gäste im Sportzentrum Reinbek erschienen und die Stimmung unter den Spielern war wie immer gut. Viele kennen sich seit Jahren und brachten ihre Familien zur Unterstützung mit. Für den „kleinen“ Nachwuchs war eine Hüpfburg aufgebaut. An der Torwand konnte jeder seine Treffsicherheit überprüfen und tolle Sachpreise gewinnen – und das leibliche Wohl kam selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Ein besonderer Dank der Veranstalter geht wieder an die Unterstützer. Neben dem Waldhaus zählen dazu auch das

Autohaus Dello, abas Systemhaus, E-Werk Sachsenwald und die Steuerberatungsgesellschaft Heidrich & Müller-Hansen, Franz Höltig aus Reinbek, Sporthaus Landwehr sowie die Frauen und Kinder der Reinbeker Fußballer, die zusammen mit ihren Männern und Vätern für einen reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten.



## Fremdenzimmer

### Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20

21465 Reinbek

(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:

[thomas.antonczyk@googlemail.com](mailto:thomas.antonczyk@googlemail.com)





**3. E-Jugend - Staffelmeister Herbst 2012**

***oben v.l.: Fritz (Trainer), Nick, Luke, Tom S., Henry (Mulle), Tom P., Wolfgang (Betreuer)***

***unten v.l.: Jon, Ben, Leon, Gregor, Alonso (Torwart), nicht auf dem Bild sind Aaron, Jan und Joshi***

**der bedauerlicherweise an diesem Spieltag krankheitsbedingt fehlte. Sowohl die abwesenden Defensivcracks Aaron und Jan mit ihrer Abwehrstärke als auch Joshi mit seinen wichtigen Toren in den vorangegangenen Partien haben erheblich zum Gewinn der Staffelmeisterschaft beigetragen.**

Mit sehr viel Selbstvertrauen ausgestattet ging es am 2. Spieltag nach Wandsbek, um den SC Concordia auf ungeliebtem Grandbelag mit 5 sehenswert herausgespielten Reinbeker Treffern und ohne Gegentor klar zu bezwingen. Allerdings offenbarte der Blick auf die Tabelle, dass die wahren Schlüsselspiele um den Gewinn der Staffelmeisterschaft noch folgen sollten. Immerhin gab es mit den E-Jugend-Kickern des HT16 und dem Team Rewe des VFL Lohbrügge 2 weitere Mannschaften mit der vollen Punkteausbeute nach den ersten beiden Spieltagen. Somit sollte denn auch dem 2. Auswärtsspiel, das die TSV Reinbek bereits eine Woche später bei HT16 zu bestreiten hatte, die besondere Bedeutung eines „6-Punkte“-Spieles zukommen. Erneut auf rotem Geläuf standen sich mit dem U10-Nachwuchs beider Vereine 2 Mannschaften gegenüber, die fußballerisch während der gesamten Spieldauer absolut auf Augenhöhe agierten. Mit großem Kampf und spielerischer Klasse egalisierten unsere Jungs zweimal zwischenzeitliche Rückstände,

so dass nach dem Spielende nicht nur ein leistungsgerechtes Remis sowie ein gewonnener Punkt, sondern ebenfalls ein bestandener Charaktertest zu beklatschen waren.

Getreu der Herbergerischen Fußball-Weisheit „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ galt es dennoch den Fokus zeitnah auf die Herausforderungen des nächsten Spieltages zu lenken. Sollte doch bereits an dem folgenden Wochenende unser Nachbar aus Lohbrügge zum Gastspiel an die Theodor-Storm-Straße reisen. Einen bitteren Vorgeschmack auf die fußballerische Klasse der „2003er“ des VFL Lohbrügge hatte die Reinbeker U10 bereits einige Wochen zuvor auf heimischer Anlage beim Erst-Runden-Pokalaus gegen deren 2. E-Jugend erhalten.

Selbst wenn unser aktueller Staffelkontrahent aus Lohbrügge weniger spielstark einzuschätzen wäre, so käme mit deren 3. E-Jugend dennoch der aktuelle Tabellenführer nach Reinbek, der die ersten 3 Spieltage siegreich gestaltet hatte. Im Stile eines bis dato verlust-

punktfreien Titelanwärters waren die favorisierten Gäste zunächst überlegen und erzielten infolgedessen die sehr frühe Führung. Im Laufe der 1. Halbzeit fanden die ebenfalls ambitioniert auftretenden Hausherren nun immer besser ins Spiel, das sie inzwischen ausgeglichen gestalten konnten. Etwas glücklich, aber dennoch nicht unverdient erzielte der Reinbeker Kicker-Nachwuchs kurz vor dem Halbzeitpfiff den ersehnten Ausgleich und sorgte so für große Erleichterung in der Halbpause. Die 2. Spielhälfte entwickelte sich aufgrund zahlreicher Torchancen auf beiden Seiten zum regelrechten Schlagabtausch zweier gleichwertiger Titelaspiranten. Fortuna bescherte an diesem Tage jedoch das glücklichere Ende der Heimmannschaft, die noch einen weiteren Treffer nach dem Seitenwechsel erzielte und somit als knapper Sieger des Spitzenspiels einen direkten Konkurrenten in der Meisterschaft distanzieren konnte.

Zum Saisonfinale musste beim zu jenem Zeitpunkt punktlosen Tabellenletzten aus Rahlstedt lediglich noch ein abschließender Auswärtssieg erzielt werden, um die heißbegehrte Meistertrophäe erneut nach Südstormarn zu holen. Aufgrund des krankheits-, bzw. verletzungsbedingten Ausfalls zweier absoluter Leistungsträger im Reinbeker Team waren die Kräfteverhältnisse zwischen beiden Mannschaften in der ersten Spielhälfte zunächst ausgeglichener als es die Tabellenkonstellation hätte vermuten lassen. Schlussendlich konnten in einem fußballerisch eher schwächeren Spiel die noch fehlenden 3 Punkte mit einem insgesamt etwas zu hoch ausgefallenen, aber dennoch ungefährdeten 7:2 Arbeitssieg gegen aufopferungsvoll agierende Rahlstedter erkämpft werden. Beim Schlusspfiff kannte der Jubel dann kaum noch Grenzen beim frisch gebackenen Staffelmeister aus Reinbek, der nun bereits zum 2. Mal in Folge den Titel in der Herbst-Saison gewinnen konnte.

Für diese beachtliche Leistung verdienen sich sowohl das Team der 3. E-Jugend als auch der unermüdet arbeitende Trainer- und Betreuerstab besonderen Respekt und Anerkennung. Gleichzeitig gilt der Dank den gegnerischen Mannschaften der TSV Reinbek für spannende und kampfbetonte, aber sportlich immer faire Fußballspiele. Mit großer Vorfriede und großem Tatendrang erwartet die U10 nun die anstehenden Herausforderungen in der Hallenrunde der Spielzeit 2012/2013.



## DFB-Mobil zu Gast

Auf Initiative von Marco Möller, dem Trainer der 1. F-Fußball-Mädchen, war am 14. August das DFB-Mobil zu Gast im Reinbeker Sportzentrum. Die Veranstaltung sollte aber nicht nur einer Mannschaft zugutekommen, daher waren alle Jugendmannschaften, Betreuer und Trainer sowie Zuschauer herzlich eingeladen. Die Vorführtrainingseinheiten des DFB-Mobil-Teams wurden

allerdings nur mit der 1. F- und 1. E.-Mädchen durchgeführt. Darüber hinaus wurden Info-Materialien ausgelegt und die DFB-Trainer Norbert Morawitz und Daniel Gehrke standen für Rückfragen zur Verfügung. Der Deutsche Fußball-Bund hilft durch diese Aktion den Vereinen, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern. Noch mehr Unterstützung gibt es in Fachbüchern, auf Training und Wissen online und in weiteren DFB-Publikationen.

Mit den 30 DFB-Mobilen besucht der DFB seit Mai 2009 bundesweit seine Fußballvereine. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Alle Vereinsmitarbeiter werden über die aktuellen Themen des Fußballs – Qualifizierung, Mädchenfußball, Integration – informiert. Hier bieten sich viele Chancen für Vereine aktiv zu werden.



## D-Juniorinnen beenden Herbstsaison 2012 als Dritter

**Kai Herwig**

Nach einer erfolgreichen Saison 2011/12 als E-Juniorinnen (Vizemeister Herbst 2011 und Meister Frühjahr 2012) sind die Mädchen diese Saison 2012/13 als D-Juniorinnen weiter auf der Erfolgspur. Das erste Pokalspiel gegen eine um ein Jahr ältere Mannschaft wurde

leider knapp mit 6:7 verloren, die Herbst-2012-Staffel wurde als Tabellendritter beendet. Wir werten dieses als Erfolg, weil der erste und zweite Platz von Mannschaften mit Mädchen des älteren Jahrgangs belegt wurden, diese also im Schnitt ein Jahr älter waren. Die gute Arbeit des Trainers Bendix Hardt

und der Jugendtrainerin Nadine Herwig, sowie einige Neuzugänge waren der Grundstein für eine absolute Erfolgssaison 2011/12, die sich in der Saison 2012/13 fortsetzt. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und Dank an die Trainer und letztendlich auch an die immer unterstützenden Eltern! Jetzt wird in der Hallensaison weiter erfolgreich gespielt und sich auf die Saison Frühjahr 2013 vorbereitet. Weitere Neuzugänge sind uns jederzeit herzlich willkommen. Sie können uns helfen unser Ziel zu erreichen, in naher Zukunft erstmalig eine C-Juniorinnen Mannschaft stellen zu können, die auf dem 11-er Feld antreten kann.

Trainiert wird zurzeit immer dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Straße, sowie donnerstags von 16.00 bis 17.00 in der Soccerhalle im Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49.

Kommt einfach vorbei.



## B-Juniorinnen „leiden“ an Spielerinnenmangel

Kai Herwig

Die Saison 2012/13 der B-Juniorinnen hat sehr gut begonnen. Nach drei Spieltagen stand die Mannschaft mit drei Siegen an der Tabellenspitze. Leider ist die Mannschaftsstärke im Moment so gering, dass meistens ohne Ersatzspielerin angetreten werden muss. Dies hatte einige unnötige Punktverluste zur Folge, so dass wir zurzeit „nur“ im

oberen Drittel der Tabelle stehen. Zwei, drei erfahrene Spielerinnen der Jahrgänge 1997 bis 1999 würden uns wieder zu einer Mannschaft mit Aussicht auf den Titel machen. Wer also Lust hat, wieder oder weiter Fußball zu spielen und uns zu unterstützen, meldet sich bitte bei unserem Trainer Bendix Hardt (0176 7344 3461), dem Betreuer Kai

Herwig (0160 262 39 34) oder kommt einfach beim Training vorbei.

Trainiert wird zurzeit immer montags und mittwochs von 18.00–19.30 Uhr, sowie donnerstags von 17.00–18.30 Uhr im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Straße .



## Reinbeks Frauen auf Erfolgskurs *von Rüdiger Marx*



*Stehend von links:*

*Kathi, Marisa W. Franci, Sabrina, Vera, Marisa H., Sarah, Hannah, Pia, Fabi, Trainer Rüdiger Marx*

*Vorne von links: Steffi, Marga, Antonia, Denise, Vanessa, Sammy.*

*Nicht auf dem Foto: Michelle, Corinna, Sonja*

Seit Juli 2012 hat die 1. Frauenmannschaft der TSV Reinbek einen neuen Trainer. Rüdiger Marx übernahm die Mannschaft, ohne sie zu kennen. „Ich

habe schnell erkannt, dass die Mädels großes Potential haben, das ich nach und nach herausarbeiten möchte“ sagte Rüdiger Marx. „Außerdem habe ich

noch nie eine so homogene Mannschaft erlebt.“

Nach 8 Meisterschaftsspielen, steht die 1. Frauenmannschaft der TSV Reinbek auf Platz 1 der Tabelle. Nach dem letzten Spiel der Hinrunde sagte Trainer Marx: „Da geht noch mehr. Wenn die Mannschaft es schafft, ihre Möglichkeiten zu erkennen und das erarbeitete auf dem Platz umzusetzen, traue ich ihr die Bezirksliga zu.

Den Grundstein dazu, haben wir jetzt gelegt.“

**Kontakt:**

**Trainer Rüdiger Marx**

**wr.marx@kabelmail.de**

**Festnetz (040) 720 045 10**

**Mobil (0174) 910 37 26**

8 Jahre  
in Reinbek

Soll es echtes Bio sein,  
kauf bei Onkel Dieter ein!



Onkel Dieter's Naturkostladen

EKZ Sachsenwald Markt · Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek  
Telefon 040 / 65 04 59 43 · Fax 78 07 38 05 · www.onkel-dieter.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8–19 Uhr · Samstag 8–14 Uhr · Parken kostenlos

[ECHT BIO.]

## Ötztal II – vom 13. bis 17. September 2012

*Alle Jahre wieder – Die ehem. 1. Alte Herren der Handballer war wieder in den Bergen*

Am 13. Sept. 2012, vier Uhr morgens, starteten wir mit unserem Vereinsbus „Hälge“ zur mittlerweile 17. Bergtour, und die zum zweiten Mal in's Ötztal. Wie im Jahr zuvor ist Detlef zur Komplettierung am Allgäuer Tor (A7) dazugestoßen und so fuhren wir wieder nach einer Leberkäs-Brotzeit in Reutte Richtung Fernpass – Imst – Ötztal. Dort landeten wir gegen 16 Uhr auf unserer Moos-Alm bei Regen und Schneegrieseln. Wolfgang Mielke hat uns die ganze Zeit sehr sicher gefahren. Die Auftaktwanderung fiel aus, da Knut am nächsten Tag Geburtstag hatte und wir unbedingt reinfeiern wollten, was uns auch gelang.

### 14. Sept. 2012

Trotz alledem waren wir am nächsten Tag um acht Uhr vollzählig beim Frühstück und starteten um neun Uhr zur ersten Wanderung. Der Nebel verhüllte zur Hälfte die Berge, so dass wir mit der Gaiskogelbahn nur bis zur Mittelstation fuhren und von dort Richtung Hochsölden wanderten. Mittlerweile hatte sich das Wetter besonnen und uns strahlend blauen Himmel beschert, der für die restlichen Tage halten sollte. Auf dem Weg nach Hochsölden kamen wir bei der Rettenbach-Alm (2158m) vorbei. Hier fuhren Knut und Wolfgang mit dem Linienbus wieder zurück. Der Rest wanderte bis zum Giggijoch und fuhr mit der Gondel wieder zu Tal. Dort wurde Knut (Wolfgang wollte nicht) wieder aufgesammelt und es ging weiter mit dem Bus nach Obergurgel und zum Timmelsjoch (2509m). Hier ist der Übergang nach Südtirol/Italien. Jeder von uns hatte die Gelegenheit, mit einem Fuß in Italien zu stehen. Ein strahlend blauer Himmel verleitete uns zum Gipfelkreuz zu klettern, um Beweisfotos zu schießen. Danach ging es wieder nach Sölden zurück. Unterwegs diskutierten wir über einen schweren Motorradunfall den wir aus dem Busfenster mit ansehen mussten. Auf der Moosalm machten wir uns im Schwimmbad frisch und freuten uns auf das Abendessen (Haxe und Sparerips) und hinterher auf den Alm-Abend.

### 15. Sept. 2012

Die Breslauer Hütte war unser erklärtes Ziel. Im Jahr davor sind wir zu spät losgegangen und mussten auf halber Höhe umkehren. Da dies eine sehr anstrengende Tour war sind Knut, Wolfgang und als Sympatiant Jörg auf eigene Faust



*von links vorne: Jörg Stöber, Werner Schenk, Jochen Winkel, Knut Peters, Arnulf Schmidhofer, Ernst-Aug. Hamester, Kilian Kast, Detlef Klauda, Wolfgang Mielke*

mit dem Vereinsbus losgezogen. Die Bergtruppe startete mit dem Linienbus nach Vent. Dort stiegen wir in den Sessellift zur Stablein-Alm (2356m) aber von dort wurde es richtig steil. Mit gleichmäßigem Schritt, Atemnot und vielen Pausen (Betrachten der einzigartigen Bergwelt mit Erklärungen von Detlef) erreichten wir nach fast 2 Stunden die Breslauer Hütte (2844m). Diese Hütte ist der Ausgangspunkt zur Wildspitze (3768m) dem höchsten Berg Tirols. Als besonderes Schmankerl konnten wir die neue Gipfelkreuzweihe durch den Bischof erahnen, welche gerade stattfand. Der Bischof ist übrigens zu Fuß hinaufgestiegen (geklettert) – auch eine Art Jacobsweg! Nach einem kräftigen Imbiss und Hüttenschnaps (von Acker) ging es wieder bergab.

In Sölden haben wir uns dann wieder mit den Ausflüglern getroffen. Die drei hatten einen Einkaufsbummel sowie einen Rundgang um den Pieburger See mit Kaffeetrinken gemacht (Wolfgang vergaß dabei seine Jacke). Übrigens träumt Detlef immer noch von einem Alterssitz dort am See. Anschließend sind sie mit der Seilbahn nach Hoch-Ötz gefahren und von dort noch auf die Bielefelder-Hütte (2112m) gewandert. Auf dem Rückweg hatten sie noch in Längenfeld einen Almatrieb beobachtet aber ohne einen „Birnenschnaps“ zu trinken.

### 16. Sept. 2012

Strahlender Sonnenschein war der Anlass, noch einmal auf den Gaislachkogel (3040m) zu fahren und die Rundsicht zu genießen. Leider waren die Aussichtsplattform und der Gipfel gesperrt. Das Restaurant war wegen tauenden Permafrost baufällig und wurde abgerissen. Die Aussicht war trotzdem

überwältigend. Nach ausgiebigem Rundblick war Oktoberfest in Hoch-Ötz angesagt. Also wieder runter, mit „Hälge“ nach Ötz und dort auf den Acherkogel ins Panoramarestaurant (2020m) per Seilbahn. Wir, der Rest der Wanderer, wollten auch noch auf die Bielefelder Hütte gehen. Das Oktoberfest war schon in vollem Gange, so verloren wir fast die Hälfte unserer Mitwanderer. Aber auch hier oben war die Aussicht wunderbar und die Berggipfel wurden von den österreichischen Fachleuten (Arnulf und Detlef) genauestens identifiziert. Letztendlich trafen wir uns alle beim Oktoberfest wieder. Der Rest des Nachmittags und der Abend wurden wieder auf der Moosalm im Schwimmbad und Biergarten verbracht. Die Heimreise stand vor der Tür.

Am nächsten Morgen, 17. 9. 2012, wollten wir am liebsten noch bleiben. Aber es nützte nichts, wir mussten los. Es war einfach nur schön!!!

*E-A. Hamester / Arnulf Schmidhofer*



KAROLINENHOF

**Dana Nehring**  
Friseurmeisterin

**Im Karolinenhof**  
**Gutenbergstraße 2a**  
**21509 Glinde**

**Telefon:**  
**040 / 253 303 16**

[www.dana-nehring.de](http://www.dana-nehring.de)  
Montag Ruhetag

## Mini Handball – Spaß ohne Ende

von Mona Kutscha und Britta König

Die Handball-Minis bestehen nun schon seit über einem Jahr. Aus einer kleinen Gruppe sind zwei feste Gruppen geworden. Die Super-Minis (Handball Kinder 3 bis 6 Jahre) und Minis (Handball Kinder 6 bis 9 Jahre) stehen jeden Donnerstag zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr auf der Turnmatte. Zwischen Bewegungsspielen, Koordinationsübungen fehlt der Spaß nie. Dies spricht auch für die stetige Teilnehmerzahl der Kinder. Auch Geschwisterkinder finden oftmals Spaß beim Zusehen und machen mit und bleiben. Seit Sommer leitet Mona Kutscha die Super Minis mit der Unterstützung von Britta König, die beiden bewegen die Bewegungszwerge durch die Halle und bilden ein gutes Team.

Die Mini-Handball-Truppe formt sich immer mehr und hier sieht man schon riesige Fortschritte im Bewegungsraum Sporthalle. Die Jungen und Mädchen stehen jeden Donnerstag schweißgebadet und glücklich vor uns. Was möchte man mehr? Für Februar ist die Teilnahme am ersten Minis-Spielfest geplant. Dann wird es zum ersten Mal etwas ernster (aber natürlich nicht wirk-



lich). Wir freuen uns auf die Herausforderung und sind alle gespannt.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Weihnachten und ein neues tolles neues Jahr 2013.

Wir hoffen, wir starten im neuen Jahr wieder in der Uwe-Plog-Halle.

Vielen Dank an Victor, die Zusammenarbeit mit Dir läuft wirklich prima.

## KARATE



## Im Schwarzwald Schwarzgurt gemacht

Ende Juli 2012 war es so weit. Arthur Kühl und Tristan Exner fuhren, nach langer Vorbereitung auf ihre Dan-Prüfung zum Sommerlehrgang nach Haslach im Kinzigtal (Schwarzwald).

Vier Tage je fünf Stunden Training bei verschiedenen Lehrern standen auf dem Programm. Unter anderem Kumite, Kata, Stockkampf, sowie Messerabwehr, hier konnten die Lehrgangsteilnehmer sehr effiziente, sowie effektive

Selbstverteidigungstechniken erlernen. Der Höhepunkt des Lehrgangs war am Nachmittag des vierten Tages – die Dan-Prüfung. Da hieß es dann: Nochmal alle Kräfte mobilisieren, auf das Prüfungsprogramm konzentrieren, tief durchatmen...

Nach ca. zwei Stunden war es geschafft und Artur Kühl sowie Tristan Exner haben ihre Prüfung zum 1. Dan bestanden.

*Herzlichen Glückwunsch!*



## Karate-Pandas - Es sind wieder Plätze frei



Für unsere ganz Kleinen, im Alter zwischen 4 und 6 Jahren, bietet die Karate-Abteilung ein ganz besonderes Training an. Wir trainieren freitags von 16.00-16.45 Uhr in der Grundschule Mühlentredder. Die Kinder lernen spielerisch einfachste Karate-Techniken. Ziel ist es, Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Geschicklichkeit zu fördern. Die Entwicklung von Körpergefühl steht an oberster Stelle. Unterrichtsinhalte sind u.a. Spiele, die Kinder müssen einen

Hindernisparcour durchlaufen, Karate-Bewegungen und Verhaltensschulung. Auf höflichen und respektvollen Umgang miteinander wird besonders geachtet.

So begrüßt man sich stets mit einer Verbeugung und lernt so eine gewisse Etikette kennen, die im Karate wichtig ist. Da wir die Gruppengröße auf 15 Kinder beschränken müssen, bitten wir um Voranmeldung in der Geschäftsstelle, telefonisch unter 040 / 722 18 37.

## Gelungener Lehrgang mit Peter Mixa – 7. Dan

Folgende Karatekas haben ihre Prüfung erfolgreich abgelegt:

**9. Kyu:** Till Pormann, Ben Schiemann, Elias Sarelas, Batuhan Berber, Lars Christian Peters, Belisario Limmer

**8. Kyu:** Lena Husung, Maureen Macoun, Lasse Hartmann, Lucas Bliensener, Marco Fischer, Robin Meyer, Alexander Meyer, Aarian Hamldar, Robin Martin

**7. Kyu** Rudolf Wyrsh, Erich Kühl, Nico Griem

**6. Kyu** Kevin Thorgal Boll

**5. Kyu** André Frischat

**3. Kyu** Patrick Winkler

*Herzlichen Glückwunsch!*



## Kumite-Lehrgang für Kinder und Jugendliche

Am Samstag, dem 29. September 2012 lud die Karate-Abteilung der TSV Reinbek Felix Behrend zu einem Kumite-Lehrgang für Kinder bis 15 Jahren ein.

Das besondere an diesem Lehrgang ist, dass Felix Behrend selbst erst 16 Jahre alt ist und bereits im C-Kader der Nationalmannschaft trainiert. Mit 5 Deut-

schen Meisterschaftstiteln in Folge, einem 2. Platz beim Jugend-World-Cup und weiteren Erfolgen zählt er zu den Besten im Kumite (Wettkampf).

Die Idee zu diesem Lehrgang war, dass die Kinder an Felix sehen können, was nach „oben“ noch möglich ist. kennenlernen und die eine oder andere

Frage stellen. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und es wurde direkt ein neuer Lehrgang für nächstes Jahr verabredet. Herzlichen Dank an Felix, seinen Vater Axel, der ihn gefahren hat, sowie an die Eltern, die ihre Kinder zum Lehrgang gebracht haben.

## Karatekas haben ihre Kyu-Prüfungen bestanden



Am 3. November hat die Karate-Abteilung zur Prüfung aufgerufen. Mit dabei war Christine Erfurt, die mit 64 Jahren eine gute Braungurt-Prüfung abgelegt hat.

*Kleines Interview mit Christine Erfurt, frischgebackener Braungurt.*

**Wie bist du zum Karate gekommen?**

Begonnen habe ich vor 35 Jahren mit Shotokan-Karate. Damals stand die Motivation zur Selbstverteidigung im Vordergrund. Dann gab es eine Pause



von 30 Jahren, während der mich die Faszination für diesen Sport aber nicht verlassen hat.

**Wie hast du den Wiedereinstieg gefunden?**

Vor 3 Jahren, mit 61, kam dann endlich der Impuls, es noch einmal zu versuchen. Jetzt oder nie, habe ich mir gesagt. Aber so richtig daran geglaubt, dass ich es schaffe, hatte ich nicht. Und heute kann ich mir kaum vorstellen jemals damit aufzuhören.

**Braungurt mit 64 Jahren, wie geht das?**

Nun, ich denke mal, in erster Linie habe ich es den exzellenten Trainern zu verdanken, die mich weiterhin motivieren und korrigieren, und ein wenig meiner Disziplin, trotz körperlicher Einschränkungen.

*Folgende Karatekas können sich über ihre neue Graduierung freuen:*

**9. Kyu:** Marvin Schmoll, Anisha Kersten, Ishaan Kersten

**8. Kyu:** Vivien Schmoll, Jonas Meister, Taline Mahncke, Holger Kohrs

**7. Kyu:** Robin Martin, Eric Ole An-sorge, Michel Mertens, Lasse Hartmann, Robin Meier, Alexander Meier, Keanu Mika Fink, Lena Husung, Maureen Macoun, Marco Fischer

**6. Kyu:** Silvia Griem, Nico Griem, Rudolf Wyrsh, Jennifer Pieritz, Erich Kühl, Ben Lockstein, Cedric Hausmann, Hüseyin Berber

**5. Kyu:** Leon Mixa  
**4. Kyu** Vincent Koop, André Frischat, Kim Hellwig, Arjanit Haziri

**3. Kyu:** Christine Erfurt

**1. Kyu:** Ulrike Klingler

*Herzlichen Glückwunsch!*



## In den Landeskader von Schleswig-Holstein berufen und bei der Deutschen Meisterschaft gekämpft

Die Karate-Abteilung ist stolz darauf, dass es drei Kämpfer aus Reinbek in den Landeskader, die Auswahlmannschaft von Schleswig-Holstein, geschafft haben!

Die Rede ist von Malte Blöing, Kai Beck und Kim Hellwig, die sich aufgrund ihrer guten Ergebnisse bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im April (Malte ist Landesmeister, Kim und Kai sind Vize-Landesmeister) und bei einem Berufungstraining durchsetzen konnten und so den Landestrainer von sich überzeugten.

Diese drei, obwohl erst 12 und 13 Jahre alt, legen beim Training ungeheuren Ehrgeiz und Konzentration an den Tag. Kai und Malte tragen bereits den 2. braunen Gürtel und werden als Trainerassistenten ausgebildet, was absolut außergewöhnlich ist. Kim, der erst 1,5 Jahre trainiert, besitzt eine natürliche Gabe des Kämpfens. Somit konnte er sich sogar für die Deutsche Meisterschaft in Coburg/Bayern qualifizieren.

Bei diesem Großturnier konnte er seine Aufregung jedoch nicht völlig ablegen und sein eigentliches Potential noch nicht zeigen, die Folge war ein Ausscheiden in der 2. Runde. Dennoch ist es eine tolle Erfahrung gewesen, sich mit den Besten in Deutschland messen zu können, und im nächsten Jahr kann man dann sicher wieder mit ihm und dann auch mit Kai und Malte bei der Deutschen Meisterschaft rechnen.



Wenn die drei weiterhin fleißig trainieren, können sie im Karatesport sowie als Karatelehrer im Verein, später einmal ganz große Meister werden. Wir wünschen ihnen hierfür weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

*Herzlichen Glückwunsch an Kai, Malte und Kim für diese Erfolge wünscht die Karate-Abteilung!*

## Internationaler Hanse-Pokal in Lübeck 10. November 2012

### *Kim Hellwig schlägt gefühlt den Deutschen Meister!*

Der Knoten ist geplatzt! Das bedeutet, dass die Reinbeker Schüler-Karatekämpfer (bis 14 J.) sich erstmals auch auf internationaler Ebene Respekt und Anerkennung verschaffen konnten! Im April beim internationalen Eider-Cup mussten die Reinbeker bei ihrem ersten internationalen Turnier noch mächtig Lehrgeld zahlen. Auch die folgenden internationalen Turniere liefen noch nicht so wie erhofft, trotz fleißigen Trainings.

Nun aber, beim internationalen Hanse-Pokal, sollte es endlich anders sein. So konnten Moritz Hein, Kim Hellwig und Malte Blöing ihre ersten internationalen Kämpfe gewinnen und sogar teilweise bis in die 3. Runde (Viertelfinale) vorstoßen!

Die Nervosität und Anspannung wich teilweise Routine, und dieser Erfolg wird diesen dreien weiteren Auftrieb für die Zukunft geben.

Kai Beck, Vincent Koop, Arjanit Haziri und Konrad Schulz zeigten beherzte Kämpfe und haben diese Erfolge noch vor sich.

Den tollsten und gleichzeitig dramatischsten Kampf zeigte Kim Hellwig,

der im Mannschaftswettbewerb den Deutschen Meister 2012 in der Klasse 48 kg vor der Brust hatte. Da es bei Teamwettbewerben keine Gewichtsklassen gibt, kann es vorkommen, dass Kämpfer aus unterschiedlichen Gewichtsklassen aufeinander treffen, was der Sache eine gewisse Spannung und Dramatik verleiht.

Kim Hellwig bringt gerade 31 kg auf die Waage, ist einen Kopf kleiner und viel leichter als der Deutsche Meister, Nationalmannschaftsathlet und zukünftiger Europameisterschaftsteilnehmer.

Dennoch kämpfte Kim diesen Kampf wie ein echter Champion und konnte durch zwei Körpertreffer mit 2:0 in Führung gehen. 47 Sekunden vor Schluss foulte der Deutsche Meister Kim durch einen zu harten Tritt zum Kopf, worauf Kim ca. 5 Minuten durch die Ärzte behandelt werden musste.

Die Frage war nun, ob er weitermachen konnte, oder aufgeben und verlieren würde. Kim biss die Zähne zusammen, kam zurück und schaffte es sogar den Vorsprung zu halten bis er durch eine neue Regel 2 Sekunden vor Schluss aufgrund eines zweimaligen taktischen Verlassens der Kampffläche disqualifiziert wurde. Vor der Einführung dieser Regel wäre Kim nicht disqualifiziert

worden und hätte gewonnen! Kim war diese Regel leider nicht bekannt, sein Trainer hatte es ihm im Geschehen auch nicht gesagt und sogar die Kampfrichter hatten es an der Anzeigetafel nicht richtig angezeigt, dass die Gefahr der Disqualifikation bestand. Durch eine Kette unglücklichster Umstände also konnte Kim den Sieg nicht einfahren, so dass der Deutsche Meister, ohne auch nur einen einzigen Treffer gesetzt zu haben, den Kampf gewann.

Viele andere Vereine und Trainer waren aber von Kims Leistung sehr beeindruckt und jeder wusste, wer der eigentliche Sieger war. Kim ist der Sieger der Herzen dieses Kampfes!

*Wir gratulieren allen Teilnehmern und freuen uns besonders für die erfolgreichen Athleten!*



## Erstklassige Turnierleistung der Kung Fu Abteilung!

Am 20. Oktober fanden in Münster die internationalen Deutschen Meisterschaften im Kung Fu statt. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Deutschland, sondern unter anderem auch aus den Niederlanden und Italien.

Die Kung Fu-Abteilung der TSV Reinbek reiste ebenfalls mit 7 Startern an und war mit vier Platzierungen mehr als erfolgreich.

Adrian Lenz belegte den 1. Platz in Handformen bis 4 Jahre Erfahrung. Tobias Wuttke wurde ebenfalls Erster im Sanda-Kampf, bis 83 kg, gefolgt von seinem Teamkollegen Wolfram Sokollek auf Platz 2. Tobias und Nikolai Wuttke erreichten einen 3. Platz im Partnerwaffenformen. Torsten Roos, Jonas Färber und Frederik Marochow konnten sich mit ihren Leistungen ebenfalls sehen lassen.

Insbesondere die Siege im sogenannten Sanda waren hart erkämpft: Wolfram und Tobias mussten sich gegen mehrere Gegner behaupten, bevor sie im Finale aufeinandertrafen.

Insgesamt ein sehr erfolgreicher Tag für unsere Kung Fu-Abteilung!

*Allen Startern nochmals herzlichen Glückwunsch!*



*Zwei strahlende Sieger:  
Wolfram Sokollek und Tobias Wuttke.*

## Warum betreibe ich Kampfkunst?

Mit etwa 15 Jahren begann ich mit Kampfsport, weil ich in der Schule gemobbt wurde. Ich wollte lernen, wie man sich wehrt, damit ich den „bösen Kerlen“ auch mal „eine reinhauen“ konnte. Dieser Plan war nur mäßig von Erfolg gekrönt: im Hinblick auf körperliche Auseinandersetzungen und mein Selbstbewusstsein hat mich das Training zunächst kaum weitergebracht. Ich hatte noch immer „Angst“ davor, auch mal zurückzuschlagen, mich zu prügeln. Dafür war ich nach wie vor zu unsicher und auch körperlich zu unterlegen.

Mit etwa 18 Jahren wechselte ich zum Kung Fu. Meine aktive Zeit im Wettkampfsport und die Teilnahme an Vollkontaktwettkämpfen haben viel dazu beigetragen, mein Selbstwertgefühl und meine Selbstsicherheit zu stärken, weil ich mich meinen Ängsten stellen musste. Der Aspekt des Kämpfens war zwar sehr hilfreich und eine Zeitlang auch meine Hauptmotivation für Kung Fu. Es ist aber längst nicht



*Obere Reihe (von li nach re):*

*Jonas Färber, Torsten Roos, Tobias Wuttke, Adrian Lenz*

*Untere Reihe (von li nach re):*

*Wolfram Sokollek, Frederik Marochow, Nikolai Wuttke,  
Jochen Mittelberger*

alles, und mit zunehmendem Alter und mehr Erfahrung ändern sich die Blickwinkel: der Gesundheitsaspekt – durch bestimmte Bewegungen und Inhalte (Körperstruktur, Dehnung, Entspannung usw.) gesund und stark zu bleiben, sind inzwischen der Hauptantriebsmotor für mein tägliches Training geworden.

Wenn ich trainiere, fühle ich mich besser und gesünder.

Wenn ich zurückblicke, waren sicherlich nicht die Art der Kampfkunst entscheidend, sondern die richtigen Lehrer, die mich auf meinem Weg begleitet haben: sie erst ermöglichten es mir durch ihre Hingabe, ihr Vertrauen in mich und ihr aktives Vorbild, dass sich bei mir so viel Liebe für Kampfkunst entwickeln konnte.

Die Werte, die ich von ihnen vermittelt bekommen habe und noch bekomme, möchte ich gern weitergeben.

J. M.

### Brandmeier

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT!

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Unser Service für Sie.

- Maßeinlagen
- Schuhe für lose Einlagen
- Computerfußdruckanalyse
- Video-Laufbandanalyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhveränderungen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Schuhreparaturen auch Koffer, Taschen, Gürtel

- Gelenkbandagen
- Modische Bequemschuhe
- Diabetesversorgungen zertifizierter Betrieb
- Massai Barfußtechnologie MBT Händler, Training, Service
- Rückenscan
- Neuropodologische Einlagenversorgung

Sven Brandmeier

Orthopädie Schuhmachermeister  
Termine nach telefonischer Absprache

Mühlenredder 5 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 722 64 50 · Fax 040 / 722 77 24

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–12.30 + 15–18 Uhr,  
Di. bis 12.30 Uhr, Sa. bis 12 Uhr

## 50 Jahre Judoabteilung

*Olaf Jendert*

Im Sommer 1962 trennten sich Hans Hoffmann und 20 Judokas von der Bergedorfer Turnerschaft und bat um Aufnahme in die TSV Reinbek. Die Beschaffung der Judomatten wurde vorfinanziert. Es waren meistens Torfmatten, mit einer Plane überzogen. Die Judogürtel wurden aus Fallschirmbändern gefertigt. Die Anzüge waren einem Schlafanzug sehr ähnlich. So kam auch der Name „Ringer im Schlafanzug“ zustande.

Offiziell wurde die Judoabteilung am 26. September 1962 im Gasthof „Zur Schmiede“ gegründet. Trainiert wurde zuerst in der Turnhalle der Grundschule Mühlenredder, dann in den hergerichteten Pavillons dieser Schule. Mitte der 90er Jahre entstand das heutige Dojo durch Initiative des langjährigen Abteilungsleiters Bernd König.

In der Anfangszeit war Judo ein reiner Erwachsenensport. Judo für Kinder und Jugendliche entwickelte sich erst im Laufe der Zeit. Es gab in dem halben Jahrhundert kleine und große Bezirks-, Hamburger- und Norddeutsche Meister. Wenige konnten sogar erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Das Training sollte Spaß machen, dann kam der Erfolg wie von selbst.

Judovorführungen bei Sportveranstaltungen, in Einkaufszentren und sogar im Theater auf der Bühne machten den asiatischen Sport immer bekannter, so dass die Abteilung im Jahr 2000 ca. 250 Mitglieder zählte.

Wettkampffahrten nach Malmö, Amsterdam, Berlin, Paris und München wurden gestartet. 16 Jahre organisierten die Sportler Judo freizeiten nach Dänemark. Diesem Camp schlossen sich auch Judokämpfer aus anderen Vereinen an. Nach der Wende gab es langjährige Kontakte nach Parchim und Schwerin. Trainingswochenenden fanden in Parchim, Dänemark oder auch im Rahmen des Otto-Word-Cup statt.



*Der erste Trainer der Judoabteilung Hans Hoffmann bei einer Technikvorführung mit einem japanischen Trainer in der Grundschule Mühlenredder.*

Bis heute hat sich vieles verändert. Kinder beginnen schon teilweise mit 4 Jahren mit dem Judosport.

Schulen bieten Judo im Ganztage an. Der japanische Sport findet für viele einen therapeutischen Nutzen. Das Training ist nicht mehr reine Wettkampfvorbereitung, sondern Spiele, Bewegung, Technik und Übungskämpfe wechseln sich ab.



*Die Reinbeker Mannschaft, die zum ersten Mal Hamburger Mannschaftsmeister der Judomänner wurde:*

*Hinten von links: Karl Dorn, Bernd König, Peter Peters, Uli Ellermann, Hans Hoffmann, Bernhardt Schenkenberg,*

*Vorne von links:*

*Claus Onasch, Wolfgang Otte, Werner Müller, Manfred Kern und Meliß*

Der Spaß darf nicht zu kurz kommen. So hat der jetzige Abteilungsleiter Bernd Kuron mit seiner Familie gut damit zu tun, immer die richtigen Bedingungen für die Ansprüche der Schüler, Eltern und auch der Schulen zu finden, und so die Abteilung von über 100 Mitgliedern zusammen zu halten.



*Die Judokas der TSV beim Festumzug 725 Jahre Reinbek. In der Mitte der heute noch aktive Heinz Glowienka.*

Er sagt stellvertretend allen Freunden vielen Dank, die sich in den 50 Jahren für die Abteilung engagiert haben. Alle hier zu nennen wäre zu viel, und bestimmt würde man jemanden vergessen. Es geht schließlich um den Sport.

## Judo-Lehrgang

Am 15. August waren alle Hamburger Judokas bis 17 Jahre zum Bundesligalehrgang in Wandsbek eingeladen. Über 200 Kinder kamen, um mit berühmten japanischen Trainern zu lernen. Danach schauten sich alle auf den gleichen Matten die Bundesligabegegnung Hamburg gegen Bottrop an. Von der TSV Reinbek nahmen Maximilian und Felix Fuchs, Verena Kampschulte, Raman Arekhau an dem Ereignis teil. Als Betreuer fuhren Michal Fuchs und Olaf Jendert mit. Akulov



Foto von Semion.

Dieses zeigt den Hamburger Kämpfer Robin Wendt beim Angriff mit der Technik „Uchi Mata“



Das gemeinsame Training mit den Japanern

hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Kämpfe zu fotografieren. Die entstandene Arbeit des 10-Jährigen fand sehr viel Anklang in der Judoszene, aber auch bei der Bergedorfer Zeitung Online.

Anbei ein paar Fotos vom Training, von Semion und von einem Bundesligakampf.



Semion Akulov



Die Teilnehmer Verena, Michael, Felix, Raman und Maximilian

## JU JUTSU

### Wer läuft denn da durch den Wald? Outdoor – Ju-Jutsu

Text: Thomas Hess

Fotos: Thomas Hess und Markus Petzold

Warum nur immer auf der Matte trainieren – es geht doch auch anders. Da an einem Donnerstag unsere normale Trainingsstätte belegt war, schlug unser Trainer Sigi vor mal etwas anderes zu probieren.



Nämlich Ju-Jutsu da zu praktizieren, wo es auch im Ernstfall zur Anwendung kommt. Sigi machte daher den Vorschlag „draußen zu trainieren und zwar in dem Waldstück an der Bismarckstraße.



Draußen Ju-Jutsu trainieren? Keiner von uns hatte das schon mal gemacht, also waren wir alle ziemlich gespannt, als wir uns vor dem Dojo trafen. Was wir denn machen würden, wurde gefragt.

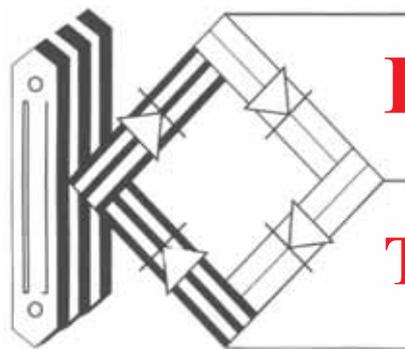
Aber unser Trainer gab sich zurückhaltend und hielt die Spannungskurve auf hohem Niveau. Wir fuhren zum Parkplatz am Wald und schon ging es los.

Zum Warmmachen etwas laufen, Kurzsprints und Bocksprünge. Der

eine oder andere wurde vom Trainer zur Belohnung für seinen Einsatz sogar auf Händen getragen.

Nach dem warmmachen ging's dann an die Techniken. Schwere Äste dienten als Trainingsutensil, Äste und Steine

Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung  
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten



**KUNA**

**Technik**

Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek  
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231

wurden als Angriffs- und Verteidigungshilfsmittel verwendet und immer wieder wurde eine Laufeinheit eingeschoben.

Zwischendurch mussten wir uns noch gegen angreifende Bäume verteidigen. Gegen Ende der Trainingseinheit wurden dann noch ein paar Hebel und Ausweichtechniken geübt und dann waren wir auch schon wieder am Parkplatz.

Alle haben gut geschwitzt und jede Menge Spaß beim „Outdoor“-Training gehabt.

Wir haben auch keinen im Wald verloren, also kann man schon sagen, das Training war ein voller Erfolg und etwas Besonderes.



## Langeweile in den Ferien?

### *Nicht mit uns!*

*Text: Thorsten Wiessner*

Sigi, Thomas und ich haben sich für die Ferien etwas überlegt.

Da die Schulsporthallen am Donnerstag in der Ferienzeit gesperrt waren, haben wir weiter an unseren Videoprojekten gearbeitet.

Wir haben hier an Videos gearbeitet, bei denen im Vordergrund der Dreierkontakt steht und in der Folge ein Wurf durchgeführt wird. Dies gegen verschiedene Angriffe: Ellbogenschlag, gerader Fauststoß, Schwinger und Aufwärtshaken.

Damit das Video nicht zu lang wird, haben wir es jeweils nach den Graden aufgeteilt sind. In der ersten Phase haben wir die Videos bis zum 1. Dan gedreht.

Folgen sollen die weiteren Grade bis hin zum 5. Dan. Die entsprechenden Serien können auf unserer Ju-Jutsu-Seite unter Videos aufgerufen werden.

## Ju-Jutsu einmal etwas anders. Fit & Fight for Ladies

Ju-Jutsu ist ein effektives, aber auch recht umfangreiches Selbstverteidigungssystem.

Diese Vielseitigkeit ermöglicht es daher auch, auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der verschiedenen Ziel- und Interessengruppen einzugehen.

Aus diesen Gründen hat die Ju-Jutsu-Abteilung im Rahmen von zwei Kursen eine Essenz aus diesem Selbstverteidigungssystem angeboten. Inhalt dieses speziell für Frauen ausgelegten Trainingsangebots waren einfach erlernbare Selbstverteidigungstechniken.



### *Individuelle Wohnberatung*

#### Gardinen

#### Deko- und Polsterstoffe

#### Sonnenschutz in großer Auswahl

#### Bodenbeläge aller Art · Verlegung

#### Tapeten · Farben-PC-Mischanlage

#### Beratung · Aufmaß · Dekoration · Polsterung



**E. & G. Löding · Reinbek · Bahnhofstraße 4**

**Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45**

Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr  
samstags 8.45 – 12.30 Uhr

Ebenso wurde auch der konditionelle Bereich angesprochen.

Vermittelt wurden schon im Aufwärmteil mit Musik einfache Basistechniken. Diese wurden dann an Schlagprätzen vertieft.

Hierdurch wurden zum einen die eigenen Kräfte wahrgenommen und daneben auch Schlaghemmungen abgebaut. Dies ist in einer Selbstverteidigungssituation wichtig, damit gezielte und kontrollierte Abwehrmaßnahmen erfolgen können.

Die Effektivität der so erlernten Techniken wurde dann am Trainer getestet, der mit einer entsprechenden Schutzweste ausgestattet war.

Nach den ersten Kurseinheiten war bereits festzustellen, dass die anfängliche „Zurückhaltung“ bei Anwendung der Abwehrtechniken zunehmend nachließ und von Mal zu Mal konsequenter Abwehren durchgeführt wurden.

Abgerundet wurden das Training durch unterschiedliche Entspannungstechniken. Weitere Kurse können bei entsprechender Nachfrage auch künftig angeboten werden.

*Text und Foto: Siegmund Sobolewski*

## Fun-Camp 2012 – Das Motto: Olympische Spiele

von Julien Bargas

Am 2. November öffnete das mittlerweile 15. Fun-Camp die Pforten für den Reinbeker Leichtathletiknachwuchs.

Inspiziert von den Olympischen Spielen in London im vergangenen Sommer stand auch das Fun-Camp ganz unter dem Motto der fünf Ringe.

Ab 17.45 Uhr trugen die ersten Fun-Camp-Teilnehmer ihre Sachen in die Umkleidekabinen der Hans-Bauer-Halle und die Eltern stellten das mitgebrachte Essen auf das Buffet. Sobald alle da waren ging es traditionell in Zweierreihen ins benachbarte Reinbeker Schwimmbad.

Dort angekommen gab es noch eine schnelle Einweisung, bis das lustige Toben anging, wobei natürlich niemand verschont wurde. Zwei Stunden später mussten wir dann aber auch schon wieder raus, denn der Spaß sollte woanders weiter gehen. Vorher gab es aber Abendbrot, welches in der Zwischenzeit von



den Eltern vorbereitet wurde. Nun ging es gut gestärkt weiter in die Halle, wo alle Kinder in Gruppen unterteilt wurden. Da das diesjährige Motto „Olympia“ hieß, wurden die vier Gruppen auch jeweils nach einem Land benannt.

Dann gingen alle Gruppen mit ihrem Betreuer in die Umkleidekabinen, um ihr Einlaufen vorzubereiten. Begleitet von der jeweiligen Hymne und gut in Szene gesetzt, kamen dann Deutschland, Russland, Amerika und Frankreich fahnenschwenkend in die Halle – Gänsehaut pur! Nach dem obligatorischen Olympischen Eid und einer kurzen Eröffnung der Olympischen Spiele, die in diesem Fall nicht aus den typischen Disziplinen der Leichtathletik bestanden, ging es mit Spielen wie 1, 2 oder 3, Rübenziehen oder Streichholzweitwurf auch schon los.

Im Anschluss an jedes Spiel gab es eine Siegerehrung, bei der immer ein „kleiner Vertreter“ stolz die gewonnene Medaille abholen durfte und entsprechend von allen gefeiert wurde. Gegen 24 Uhr stand dann der olympische



Sieger fest. Erster wurde Amerika, gefolgt von Frankreich und Dritter wurde Deutschland.

Nun war die Kreativität der Kinder gefragt, denn alle bauten mit Hilfe von Betreuern kleine Höhlen und andere Schlaflager, in denen sie dann die restliche Nacht schlafend verbrachten.

Um 6.45 Uhr am nächsten Morgen trafen schon die ersten Eltern ein, die sich um das Frühstück kümmerten und fleißig die Brötchenhälften mit Marmelade oder Nutella bestrichen. Die Kinder standen erst um 7.15 Uhr auf, und wie man allen ansah, vor allem den Betreuern, waren sie total übermüdet. In Windeseile wurden die Nachtlager abgebaut und die Schlafsäcke zusammengerollt, denn alle wollten möglichst schnell frühstücken. Nach dem Frühstück fing auch schon wieder das Spielen an.

Als erstes wurden die müden Körper durch 6-Tage-Rennen geweckt, daraufhin gab es eine Nudelstaffel. Hierbei war sehr viel Geschicklichkeit gefragt, denn nur so gelang es den Kindern mit Hilfe einer Spaghetti im Mund, eine

Tortiglioni zu übergeben. Dann durften sich die Betreuer in einem Kreis auf den Boden legen, denn die Kinder mussten nun die Betreuer beim Rübenziehen schlagen. Trotz aller Versuche gelang es den Betreuern nicht, sich festzuhalten und sie wurden Schritt für Schritt von den Kindern auseinander gerissen. Nun revanchierten sich die Betreuer und die Kinder waren die „Rübenopfer“.

Zum Abschluss spielten alle eine Runde Kettentick. Danach bekam auch in diesem Jahr jeder Teilnehmer das aktuelle Fun-Camp T-Shirt, und in diesem neu eingekleidet, wurde dann noch schnell ein Abschlussfoto geschossen. Ab 10 Uhr trudelten die ersten Eltern ein, um die Kinder nach diesem spaßigen Camp abzuholen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Eltern bedanken, die sich um das leckere Essen kümmerten, und auch bei allen Trainern, die auch dieses Jahr alles sensationell plant, damit alle möglichst viel Spaß hatten. Wir hoffen, jeder hat wieder einmal ein schönes Wochenende beim Fun-Camp verbracht – und dass wir uns nächstes Jahr alle wiedersehen!



**Damen und Herren Salon**

Inhaber  
Waldemar Schönmeier

**Mühlenredder 3  
Telefon**

**040 / 722 67 38**

**Offnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr · Montag geschlossen**



## Lalandia 2012

von Sebastian Meißner

Mit Kimberly Maul, Svea Böge, Lena Kerkloh, Julien Bargas, Katja Fehrmann und den beiden Trainern Sebastian Meißner und Andreas Lange nahmen sieben Leichtathleten aus Reinbek an einer Trainingsfreizeit in Lalandia/DK teil.

Zu der Woche in Dänemark zählt neben einer täglichen Trainingseinheit auch ein großes Angebot an gemeinsamen Aktionen, um auch die sonstigen Wettkampfgegner aus ganz Schleswig-Holstein kennen zu lernen. Untergebracht sind wir dort in einem Feriendorf in einfachen Achter-Hütten (1 Betreuer + 7 Athleten), und wir verpflegen uns selbst. Das sogenannte Center des Feriendorfes bietet alles, was das (Kinder-)Herz begehrt.

Neben Badeland, Bowling- und Eisbahn stehen dort auch Tischtennis- und Billardtische, eine Sporthalle und ein Kino zur Verfügung.

Kimberly Maul und Svea Böge, beide waren zum ersten Mal dabei, schreiben über ihre Eindrücke von der Woche in Lalandia:

Super – ist das Erste, was uns einfällt, wenn wir an Lalandia 2012 denken. Nachdem wir morgens mit lauter Pipi Langstrumpfmusik geweckt wurden, gab es erst einmal eine zweieinhalbstündige Einheit Leichtathletik für jeden von uns. Alle 75 Leichtathleten aus ganz Schleswig-Holstein wurden auf fünf Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen trainierten wir nun eine Woche lang verschiedene Disziplinen, wie z.B. Hürden, Sprung oder Sprint.

Wenn wir Lust hatten, konnten wir im Anschluss an das Training ins Schwimmbad gehen und dort im Whirlpool entspannen oder eine der sieben abenteuerlichen Rutschen ausprobieren.

Außerdem hatten wir noch viel Spaß beim Bowlen und spielten viel Tischtennis. Aber auch das traditionelle

„Trainer-gegen-Athleten-Fußballspiel“ durfte nicht fehlen. Nachdem wir 90 Minuten im strömenden Regen gespielt und gekämpft haben, mussten wir uns den Trainern leider mit 10:11 geschlagen geben. Ein weiterer Höhepunkt bot Lala-Force, ein Gelände-Spiel, das in den späten Abendstunden auf dem Lalandia Gelände stattfand und grob mit „Räuber und Gendarme“ verglichen werden kann. Die Aufregung um erkämpfte und verlorene Fahnen, die besten Verstecke und gelungene Raubzüge gegen die gegnerischen Teams kannte keine Grenzen und wurde noch bis spät in die Nacht hitzig diskutiert.

Den Abschluss der Trainingsfreizeit bildete ein sehr leckerer Pizzaabend, bei dem alle Teilnehmer bei bestem Wetter zwischen den Hütten gemütlich beisammen saßen und unzählige Pizzen verpeisten.

Der Abschied fiel uns allen sehr schwer. Wir fahren nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit!

## Leichtathletik in Reinbek – Ein Lagebericht

Auch im Jahr 2012 blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Insgesamt vertraten acht Sportlerinnen und Sportler die Reinbeker Farben auf nationalen Meisterschaften.

Robin Römer und Julien Bargas erfüllten die Normen für die Deutschen Meisterschaften der Jugend U16, Sandra Mäckemann und Leonie Piehl starteten bei den nationalen Titelkämpfen im Siebenkampf, bei denen Leonie mit starken 4789 Punkten auf dem vierten Platz der Weiblichen Jugend U20 landete.

Darüber hinaus qualifizierte sich das 4x100m Quartett bestehend aus Darlene

Harder, Carina Hofmeister, Jasmin Habermann und Leonie Piehl für die DM in Mönchengladbach.

Den größten Erfolg verzeichnete Andreas Lange. Sein sensationeller sechster Platz im 800m Finale der Männer konnte sogar live in der ARD verfolgt werden.

„Andreas Lange“, wird sich der geeignete Leser fragen, der ist doch gar kein Mitglied der TSV Reinbek. Stimmt! Doch wir Leichtathleten kooperieren bereits seit 1997 mit der Leichtathletiksparte des FC Voran Ohe und treten gemeinsam als LG Reinbek-Ohe auf.

„Gemeinsam stark“ lautet das Motto bei Meisterschaften, bei Anlässen wie dem Fun-Camp und ab dem Jugendalter auch im gemeinsam gestalteten Training.

**Doch wie sieht das Training bei uns eigentlich aus?**

Laufen, Springen und Werfen – diese Grundpfeiler der Leichtathletik nehmen eine breite Position ein, das ist logisch. Und doch versuchen wir, diese Elemente auf eine immer wieder neue Art und Weise mit vielen Varianten und dem Alter entsprechend zu vermitteln.

## Spielleichtathletik am Freitag

Kinder, die freitags in der Klosterberghalle zur Spielleichtathletik kommen, werden sehr spielerisch an die verschiedenen Bewegungsmuster und Abläufe herangeführt. Darlene Harder, die sich neben dem Leistungssport für den Nachwuchs engagiert, und Lara Hamester begeistern die Kinder mit vielseitigen und abwechslungsreichen Spielen, die immer wieder die Grundelemente aufgreifen.

Im Vordergrund steht bei den vier- bis siebenjährigen Kindern der Spaß an Bewegung in Form von Staffel- und Ballspielen mit zusätzlichen, kindgerechten Bewegungsaufgaben.

## Kinderleichtathletik am Mittwoch

Auch in der Kinderleichtathletik, die mittwochs von Sebastian Meißner in der Hans-Bauer-Halle geleitet wird, steht die spielerische Herangehensweise im Zentrum. „Richtig trainieren“ heißt für die acht- bis elfjährigen Kinder auch



Leonie Piehl

hier nicht, unzählige Male aus dem Startblock heraus zu sprinten oder in die Sandgrube zu springen. Das macht wenig Spaß und bringt bei den fehlenden Grundlagen keinen Mehrwert. Grundlagen – das ist der entscheidende Punkt in der durchschnittlich fünfzehnköpfigen Mittwochgruppe.

Immerhin gibt es in diesem Alter mit den Kreismeisterschaften im Dreikampf und den Titelkämpfen im Einzel auf

Kreisebene zwei Höhepunkte im Jahr. Mit einer Mischung aus Bewegungs- und Koordinationsaufgaben, die im Übergang zur Schülerleichtathletik allmählich komplexer werden, und kindgerechten, spielerischen Elementen, die auch den Teamgedanken fördern. So halten sich die Kinder die Freude an der Bewegung. Eine beispielhafte Trainingseinheit könnte folgendermaßen aussehen:

*Spielerische Erwärmung in Form von Kettentick, anschließend verschiedene Formen von Koordinationsaufgaben (Hopserlauf, rückwärts Laufen, Hütchenlauf, usw.) in Form einer Pendelstaffel bzw. Biathlonstaffel mit einem Geräte-Parcours und Zielwurf.*

## Schülerleichtathletik am Dienstag

Die Gruppe am Dienstag bildet für die zwölf- bis vierzehnjährigen Schülerinnen und Schüler den Übergang zum Jugendtraining und wird derzeit von Sebastian Meißner in der Hans-Bauer-Halle geleitet.

Die spielerischen Elemente nehmen zugunsten zielgerichteter Koordinations- und Technikaufgaben ab. Für die älteren Sportler und Sportlerinnen stehen hier bereits erste Vergleiche auf Landesebene auf dem Programm und so finden sich auch wettkampfnaher Elemente im Training wieder.

Auch Disziplinen wie Hürdensprint und Hochsprung nehmen wir in dieser Altersklasse erstmals in wettkampfnaher Form in Angriff. Dabei halten wir es für wichtig, die Heranführung über längere Zeit vorzubereiten und uns von einer spielerischen, unspezifischen Technik zur Wettkampftechnik vorzuarbeiten.

## Jugendtraining

Unsere Jugendgruppen sind Anlaufstellen für ganz unterschiedlich motivierte Jugendliche. Jeweils dienstags und donnerstags trainieren hier unsere Leistungsträger von heute und die von morgen gemeinsam mit Jugendlichen, die weniger wettkampforientiert sind und sich entweder fit halten wollen oder das Training als alternatives Freudentreffen sehen. Etwas heterogen könnte man meinen, doch genau das Ge-

genteil ist der Fall! Trotz der erfreulich großen Gruppen von 20–25 Teilnehmern durchschnittlich, ist jeder konzentriert dabei, fordert sich selbst und treibt die Anderen an.

Mit Patrick Wienecke und Sebastian Meißner als Trainer, donnerstags sogar zu dritt mit Gunnar Weitschiet, kommt dabei auch die individuelle Betreuung der potentiellen Wettkampfkandidaten nicht zu kurz.

Obwohl das Training in diesem Alter sehr zielgerichtet an den Wettkampfformen der Leichtathletik orientiert ist, verschwindet der spielerische Anteil auch hier nicht ganz. Die Jugendlichen



Robin Römer

bestehen nahezu regelmäßig auf eine Partie Völkerball, Hockey oder Basketball.

Die Jugendgruppen kennzeichnet trotz völlig unterschiedlicher Erwartungen an das Training ein sehr freundschaftliches Klima, das auch auf gelegentliche Neulinge sehr positiv wirkt.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann gerne in unseren Gruppen vorbeischauchen! Weitere Informationen findet ihr unter [www.lg-reinbek-ohe.de](http://www.lg-reinbek-ohe.de) oder auf [www.facebook.com/lgreinbekohe](http://www.facebook.com/lgreinbekohe)



Ihr Garni Hotel in Reinbek  
**Marco Weitkunat**  
 Schönningstedter Str. 40 · 21465 Reinbek  
**Telefon 040 / 722 22 54**  
[www.bettkaestchen.de](http://www.bettkaestchen.de)



## Bremerhaven – Butjadinger Land

Schon morgens um 6 Uhr trafen sich 15 halbverschlafene Radler an der S-Bahn



in Reinbek. Mit der DB ging es nach Bremerhaven; dort besichtigten wir das Klimahaus, anschließend fuhren wir mit dem Bus durch den Fischerei- und Containerhafen. Im „Havenhostel Bremerhaven“ wurde übernachtet.

Am nächsten Morgen ging es per Rad und Weserfähre auf die Halbinsel Butjadingen, die wir umradelten. In Fedderwardersiel machten wir eine längere Pause und genossen das Ambiente eines kleinen, feinen und idyllischen Fischerhafens. Danach erkundeten wir den Nationalpark Niedersachsen.



Anhand der Infotafeln erfuhren wir viel über die Tierwelt und über die Pütten, wichtige Brutstätten vor allem für Flusseeeschwalben und Säbelschnäbler. Der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten, wir radelten nämlich auf dem Skulpturenpfad am Deich rund um den Jadebusen. Die sieben Tage der



Schöpfung: 7 in Stein gearbeitete Skulpturen. In verschiedenen Sprachen erfuhren wir die Urgeschichte der Menschheit „Der Turmbau zu Babel“.

In Langwarden, einem historischen Wurtendorf, hatte Ilse eine Führung in der Kirche bei Pastor Blankemeyer angemeldet. Die Kirche zu Langwarden, im Jahre 1150 als Kaufmannskirche erbaut, war damals der Knotenpunkt des Seehandels. Der Vortrag des Herrn Pastors war sehr lebhaft, historisch anschaulich, auch in Plattdeutsch. Die Orgel gehört zu den historischen, sehr bedeutenden Werken, 1650 von einem Vorgänger Arp Schnitgers erbaut und weitgehend im Original erhalten. Jährlich finden im Orgelsommer viele Konzerte statt.

Da wir einen Orgelspieler aus Wentorf unter uns hatten, durfte Eckhard auf der



Orgel etwas für seine Radlerkollegen spielen. Mit roten Wangen und leuchtenden Augen kehrte er in die Gruppe zurück. Ein unvergessliches Erlebnis.



Die nächste Überraschung wartete vor der Kirchentür, eine Dame in Butjadinger Landstracht erwartete eine Radgruppe, die sich für eine Führung angemeldet hatte. Ja, aber nur 1 Ehepaar war erschienen. Die Fremdenführerin bot



uns ihre Dienste an. So radelten wir 1,5 Stunden in ihrem Schlepptau und lernten die Umgebung, mit weiteren Skulpturen, wie die „Arche Noah“, kennen. Im Melkhuus Ruhwarden hatte Ilse uns zur Kaffeeeinkehr angemeldet; ein Buttermilchcocktail wurde uns zur Begrüßung gereicht. Die Gartenanlage, von den Besitzern liebevoll gestaltet und gepflegt, war ebenso ein Genuss wie der Kaffee und Kuchen. Gestärkt traten wir nun in die Pedale, um unser Nachtdomizil in Tossens zu erreichen. Nach dem Einchecken und Abendessen genossen wir den Sonnenuntergang; der Rotwein verschönerte unseren Abend.

Am nächsten Tag radelten wir wieder eine Teilstrecke auf dem Skulpturenpfad am Jadebusen und auf der Deutschen-Rad-Sielroute, bevor wir Eckwarderhörne erreichten. Einige Radler unternahmen eine kleine Wattwanderung. Die letzte Etappentour durch das Butjadinger Land stand nun an. Am frühen Nachmittag erreichten wir, mit vielen Erinnerungen in unseren Satteltaschen, Nordenham. Hier stiegen wir in den Zug, der uns zurück nach Reinbek brachte. Es war eine sehr interessante und abwechslungsreiche Natur – und Kultur-Radreise.

Wir sagen unserer Ilse herzlichen Dank.

Die Radtourenleiterinnen freuen sich auf die Radsaison 2013.

## Die TSV- Drahtesel-Saison 2012

Das Radtourenprogramm bot wieder zahlreiche Tages- und Mehrtagestouren an und war geprägt von Vielfältigkeit und Ideenreichtum. insgesamt 283 Radlerinnen radelten vergnügt durch die Landschaften und Städte und legten ca. 1200 Kilometer zurück. Quer durch unser schönes Deutschland, von der Ostsee an die Spree, vom Sachsenwald

bis nach Ostfriesland. Natur pur und viel Kultur. Nicht immer begleitete uns die Sonne, aber mit Rückenwind fuhren wir dem Horizont entgegen.

Zum Einradeln in den Frühling fuhren 30 Teilnehmer bei herrlichem Wetter u.a. ins „Grüne Zentrum“ von Lohbrügge und genossen die blühenden Stiefmütterchen. Nach der gemächlichen Radtour stärkten wir uns bei Tommy bei leckerem Kaffee und Kuchen.

Das traditionelle Ostereiersuchen mit dem Osterhasen „Jürgen“ übertraf wieder alle Erwartungen. Herrlich, das kindliche Verhalten der „erwachsenen“ Radler zu erleben.

Günter, Harald und Horst hatten ihren Schwerpunkt fast ausschließlich auf die wunderschöne und vielfältige Natur in der näheren und weiteren Umgebung gelegt. Sie zeigten uns die Seenplatte



im Herzogtum Lauenburg und in Stormarn, die Rapsblüte, das Alte Land bis Buxtehude, fuhren mit uns durch den Herbstwald an die Billequelle und rund um Hamburg.

Schwerpunkte von Ruth und Erika waren neben der Natur besonders die kulturellen Denkmäler in und um Hamburg. Ruth radelte mit uns zur Wasserkunst nach Kaltehofe – Rothenburgsort. Wir erkundeten den Energieberg in Wilhelmsburg. Eine sehr gute Führung zeigte uns auf, wie aus einem Müllberg ein Energieberg entsteht. Entlang der Beste radelten wir in unsere Kreisstadt Bad Oldesloe. Zurück in Reinbek angekommen zeigte der Tacho 90 km. Mensch, waren wir stolz auf unsere Leistung.

Am Tag des offenen Denkmals besichtigten wir den Eiskeller in Altona, ein einmaliges Architekturdenkmal. Von der Führung des NDR-Fernsehstudios in Lokstedt waren 28 Interessierte beeindruckt. Das Rote Sofa bleibt allen in guter Erinnerung. Überraschung: in Wahrheit ein kleiner Raum, aber im TV riesengroß; die Technik mit ihren Tricks, phantastisch!



Jürgens Schwerpunkte waren die Stadtimpressionen, die Mehrtagestour Spreewald (siehe Bericht Vereinszeitung Juni 2012), die traditionelle Oster-eiersuche und die Saisonabschluss-Radtour ins Blaue. Bei herrlichem Herbstwetter radelten wir durch den Blätterwald und veranstalteten eine Blätterschlacht.

Und zum Schluß erwähne ich hier sehr gerne unsere Ilse, die Vier- und Marschlande-Expertin und unsere Plattsnackerin. Ilse radelte mit uns durch ihre Heimat Vier- und Marschlande, gestern, heute, von Wasser geprägt das Land die Leute; Flüsse, Gräben sind verbunden, auch die vielen Schleusen galt es zu erkunden.

Auf dem ersten Radabend im November 2012 waren 23 Radler erschienen. Jürgen bat die Anwesenden um ihre Eindrücke von den Radtouren. Die Reaktionen waren sehr positiv, das Radprogramm in seiner Vielfältigkeit nicht zu überbieten. Macht weiter so, war die Devise.

An diesem Abend gab Jürgen seinen

Rücktritt sowohl als Abteilungsleiter der Radgruppe als auch als Radtourenleiter aus persönlichen Gründen bekannt.

Als Nachfolgerin wurde Erika Tischler einstimmig gewählt. Erika dankte Jürgen für die gute Zusammenarbeit. Als Mitradler bleibt Jürgen uns aber erhalten.

Die Radsaison 2012 ist beendet und schon erarbeiten wir neue Radtouren.

*Dank an alle Mitradler für die Treue.*

**Bismarck Seniorenstift**

In dem neuen Bismarck Seniorenstift wohnen Sie am Rande des Sachsenwaldes in großzügig geschnittenen Einzelzimmern mit eigenem Sanitärbereich. Wir bieten alle Formen der stationären Pflege an. Für Menschen mit dementiellen Erkrankungen haben wir einen Wohnbereich mit einer Gartenanlage im Erdgeschoss. Wir beraten Sie gern!

**Bismarck Seniorenstift**  
 Eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Kiel gGmbH  
 im Verbund der Ev. Stiftung Alsterdorf  
 Mitglied im Diakonischen Werk

Mühlenweg 8 – 10, 21465 Reinbek  
 Telefon: 0 40-88 30 75-0 Fax: 0 40-88 30 75-163  
 Notfalltelefonnummer: 01 70-7 85 87 65  
 kontakt@bismarck-seniorenstift.de  
 www.stadtmission-kiel.de

**stadtmission**

## 3 x Bronze bei Deutschen Mastersmeisterschaften

Vom 24. bis 26. August 2012 fanden in Dortmund die Deutschen Meisterschaften der Masters statt. Erfolgreichster Schwimmer aus dem Reinbeker Team war Fabian Horstmeier. Er holte sich in der AK 20 über 50m-Freistil in 0:25,39 min. die Bronzemedaille. Auch über 100m-Freistil ging er hochmotiviert an den Start. Leider war es dann am Ende nur Platz vier.

Bronze holten auch die Staffeln der Männer über 4x50m-Freistil und 4x50m-Brust. Hier schwammen Malte Bengelsdorf, Noah Buchholz, Malik Malagic und Fabian Horstmeier. Die Reinbeker Mixstaffeln (zwei Damen, zwei Herren) blieben diesmal ohne Medaille. Mit Platz vier über 4x50m-Lagen in der Besetzung Jessica Krebs, Malte Bengelsdorf, Malik Malagic und Sandra Kaphingst erreichten sie ihre beste Platzierung.



Foto: Henrik Heitmann (v.l.):

Malte Bengelsdorf, Fabian Horstmeier, Noah Buchholz und Malik Malagic

## Staffel holt Löwensprint-Pokal

Am 1. September 2012 starteten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer in Ratzeburg in die neue Kurzbahnsaison.

Viele neue persönliche Rekorde, vordere Platzierungen und erreichte Pflichtzeiten für die Schleswig-Holsteinischen Kurzbahnmeisterschaften standen am Ende des Wettkampftages auf der Habenseite. Den krönenden Abschluss bildete die 4x100m-Lagen-Staffel. Hier schwammen: Jessica Krebs, Eike Teja Wulf, Malte Wulf und Sebastian Fischer. Unter den Anfeuerungsrufen ihrer Teamkameraden schwammen die Reinbeker zum Sieg und holten sich den von allen begehrten Pokal.



(v.l.): Eike Teja Wulf, Jessica Krebs, Trainerin Birgit Krebs, Malte Wulf und Sebastian Fischer

Aber auch auf den Einzelstrecken in den verschiedenen Wertungsklassen gab es etliche Siege. Maximilian Krull siegte über 50m-Freistil, Jonathan Klinkhardt gewann die 50m- und 100m-Brust, Eike Teja Wulf wurde Erster über 100m-Rücken und 100m-Freistil, Jessica Krebs gelang der Sieg über 100m-Lagen und

Malte Wulf gewann jeden seiner fünf Einzelstarts (200m-Lagen, 50-Freistil, 100m-Schmetterling, 100m-Freistil und 200m-Freistil). Besondere Anerkennung verdient seine Leistung über 100m-Schmetterling. Hier verfehlte er in 1:00,08 min. denkbar knapp die Schallgrenze von einer Minute. Auch die

Mehrkampfwertung konnte Malte in der Wertungsklasse Jg. 96 und älter für sich entscheiden. Sebastian Fischer, Jg.96, belegte in der gleichen Wertungsklasse einen sehr guten vierten Platz.

In der Mehrkampfwertung der Jahrgänge 97/98 gab es Silber für Eike Teja Wulf und Bronze für Maximilian Krull.

Große Leistungssprünge machten Sofia Otto, Jg. 00 und Hendrik Hiestermann, Jg. 95. Fünf

Starts und fünf neue persönliche Bestzeiten, so lautete das Ergebnis für diese beiden Sportler.

Caroline Fischer, Jg. 99, freute sich über neue persönliche Rekorde über 200m-Lagen und 200m-Freistil.

Pech an diesem Tag hatte Sebastian Petzel, Jg. 01. Bei seinem ersten Start über 200m-Lagen machte er einen Frühstart und wurde disqualifiziert. Dadurch fiel er auch aus der Mehrkampfwertung. Auf den anderen Teilstrecken wurde Sebastian dreimal Zweiter und einmal Dritter.

## SHSV-Kurzbahnmeisterschaften

### Schwimmer der TSV Reinbek erfolgreich wie nie zuvor

Besser hätte es für uns nicht laufen können. Bei den Schleswig-Holsteinischen Kurzbahnmeisterschaften in der Kieler Universitätsschwimmhalle holten wir 24 Medaillen (6xGold, 10xSilber und 8xBronze). Nie zuvor war ein TSV-Team erfolgreicher. Malte Wulf, Jg. 95, wurde SHSV Jahrgangsmeister über 200m-Freistil, 400m-Freistil, 100m-Schmetterling und 200m-Schmetterling. Über 100m-Freistil wurde er Vizejahrgangsmeister. In der Wertung der offe-

nen Klasse holte Malte Bronze über 200m-Freistil und 400m-Freistil. Gleich zweimal schaffte Malte den Sprung ins Finale der besten sechs Schwimmer des Landes. Im Finale über 100m-Freistil und 100m-Schmetterling wurde er dann jeweils Fünfter.

Gold gab es auch für seinen Bruder Eike Teja Wulf, Jg. 97. Über 200m-Brust und 200m-Freistil blieb Eike Teja in seinem Jahrgang ungeschlagen und wurde Jahrgangsmeister. Seine ausgezeichnete Form zeigte Eike Teja auch auf 100m-Freistil, 100m Brust, 200m-Rücken und 200m - Lagen.

Hier holte er sich in seinem Jahrgang jeweils die Silbermedaille und somit den Titel des Vizejahrgangsmeisters. Im Jahrgang 96 der Männer beendete Sebastian Fischer die Zeit der vierten Plätze. Besonders im Mittelstreckenbereich (200m und 400m) konnte sich Sebastian sehr verbessern. Viermal wurde Sebastian Vizejahr-

gangsmeister (100m-Rücken, 200m-Freistil, 400m-Freistil und 200m- Lagen). Über 100m-Freistil gewann er die Bronzemedaille. Einmal Silber über 100m-Brust und zweimal Bronze (200m-Brust, 200m-Rücken) gab es für

über 100m- als auch über 200m-Brust den Sprung aufs Podium und wurde jeweils Dritter.

Fabian Horstmeier, Jg. 91, blieb zwar medaillenlos, jedoch konnte er sich für das 100m-Freistil- und 100m-Rücken-Finale der schnellsten Schwimmer des Landes qualifizieren. Erfolgreich war auch die Teilnahme von Sebastian Petzel, Jg.01: Vier Starts und vier persönliche Rekorde, so lautete sein Ergebnis. Seine beste Platzierung erreichte er mit Platz 6 über 200m-Lagen. Bei den Damen waren für die TSV Reinbek Anna Trigonis, Jg. 99, und Sofia Otto, Jg. 00 ,am Start.



*(v.l.): Malte Wulf, Sebastian Fischer, Roman Bukowiecki, Eike Teja Wulf, Jonathan Klinkhardt*

Jonathan Klinkhardt, Jg. 95. Jonathan zeigte große Leistungssteigerungen auf den Bruststrecken. Brustschwimmen ist auch die Lieblingsdisziplin von Roman Bukowiecki. Der Nachwuchsschwimmer des Jahrgangs 2001 schaffte sowohl

Für Anna war es die erste Meisterschaft, dementsprechend hoch war die Aufregung. Dennoch gelang es ihr, über 100m-Freistil neuen persönlichen Rekord zu schwimmen. Gleiches gelang Sofia Otto bei ihrem Rennen über 100m-Rücken.

## Kreismeisterschaften

Am 15. September 2012 trafen sich die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Kreis Stormarn in Barsbüttel, um ihre Meister und Jugendmeister zu ermitteln. Die TSV Reinbek war mit 18 Sportlern vertreten. Sie gewannen 33 Medaillen und zählten somit zu den Erfolgreichsten. Unsere Staffeln waren unschlagbar. Sie wurden Kreismeister über 4x50m-Lagen (Jessica Krebs, Sandra Kaphingst, Malte Wulf und Fabian Horstmeier) und über 4x50m-Freistil schafften es gleich zwei Reinbeker Staffeln aufs Podium: Kreismeister wurden Malik Malagic, Jessica Krebs, Sandra Kaphingst und Malte Wulf, und die zweite Reinbeker Mannschaft, die in der Besetzung Maximilian Krull, Sofia Otto, Caroline Fischer und Fabian Horstmeier schwamm, holte sich die Bronzemedaille.

Die Reinbeker dominierten im Kreis Stormarn auch im Freistilrennen über 100m der Herren. Hier ging Platz 1 bis 6 an sie. Kreismeister wurde Malte Wulf. Er siegte auch über 200m-Freistil und 100m-Schmetterling. Silber gewann Malte über 200m-Lagen. Fabian Horstmeier wurde Kreisvizemeister über 100m-Freistil und 100m-Brust. Über 200m-Freistil und 100m-Rücken ge-

wann er Bronze. Die Bronzemedaille im 100m Freistilrennen ging an Malik Malagic, der zusätzlich über 100m-Rücken Zweiter wurde.

Auch über die Bruststrecken der Männer kam der Kreismeister aus Reinbek. Eike Teja Wulf konnte sowohl die 100m- als auch die 200m-Brust für sich entscheiden. Sebastian Fischer wurde über 200m-Brust Kreisvizemeister. Über 200m- Rücken holte er ebenfalls Silber.

Den Kreisvizemeistertitel über 200m-Rücken der Damen holte sich Jessica Krebs. Auf der kürzeren Distanz über

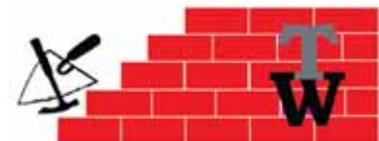


*Die 4x50m-Lagen-Staffel:  
v.l.: Fabian Horstmeier, Jessica Krebs, Sandra Kaphingst und Malte Wulf*

100m Rücken gewann sie die Bronzemedaille. Gleich zweimal Bronze gab es für Hendrik Hiestermann. Er wurde

### Bauunternehmen

Sanierung \* Umbau  
Reparaturen \* Badsanierung  
Fliesenarbeiten



## **Thomas WeBolleck**

**Maurermeister**

Haidkrugchaussee 11  
21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 \* Fax: 040 / 710 976 75

Dritter über 200m-Rücken und 200m-Lagen. Sandra Kaphingst gewann Bronze über 100m-Brust.

In der Wertung der Kreisjugendmeister weibliche Jahrgänge 2000-2002 und männlich Jahrgänge 1999-2002 waren wir ebenfalls erfolgreich. Gleich zweimal holte sich Sofia Otto den Titel der Kreisjugendmeisterin. Sie siegte über 100m- und 200m-Rücken. Auch über 100m-Brust schwamm sie ein tolles Rennen und wurde Zweite. Trainings-

kameradin Zina Somann wurde Kreisjugendvizemeisterin über 100m- und 200m-Rücken. Bei ihren weiteren Starts über 100m-Freistil und 200m-Freistil schaffte Zina wiederum den Sprung aufs Siegerpodest. Sie holte sich hier jeweils die Bronzemedaille.

Der männliche Nachwuchs war ebenfalls sehr erfolgreich. Roman Bukowiecki und Sebastian Petzel beide Jahrgang 2001 - mit die Jüngsten - konnten sich gegen die Älteren dieser

Wertungsklasse durchsetzen. Roman wurde in einem spannenden Rennen über 200m-Brust Kreisjugendvizemeister.

Zu dieser Silbermedaille kam eine Bronzemedaille über 100m-Freistil hinzu. Silber und Bronze gab es auch für Sebastian Petzel. Er wurde Kreisjugendvizemeister über 200m-Rücken und holte sich in seinem ersten Rennen über 100m-Schmetterling gleich eine Bronzemedaille.

## Trainingslager in Calella - Spanien



Am 3. Oktober 2012 sind wir ins Trainingslager nach Calella geflogen.

Dank einer großen Spendenaktion, bei der wir alle Reinbeker Firmen um Hilfe gebeten haben, konnten wir uns nach 3 Jahren Pause endlich wieder unter spanischer Sonne auf die nächsten Höhepunkte der Saison vorbereiten.

Wir haben zweimal pro Tag jeweils zwei Stunden Wassertraining gehabt. Da das Wetter, wir hatten jeden Tag etwa 26 Grad, sehr gut war, fiel das Training nicht ganz so schwer. Ungewohnt war für alle das tägliche Athletiktraining. In Calella haben wir viele andere Schwimmteams aus der Schweiz, Finnland, Dänemark, Ungarn und Estland,

getroffen. Es war sehr interessant zu beobachten, wie diese trainieren. Unsere Unterkunft – das Hotel Sant Jordi – lag direkt am Trainingsbecken. So hatten wir immer kurze Wege. Auch das Meer konnten wir vom Hotel aus sehen. Unsere Trainingszeiten lagen so gut, dass wir jede Mittagspause am Strand verbringen konnten.

An den Abenden haben wir uns manchmal zum Kartenspielen getroffen. Wie in jedem Trainingslager gab es auch in Calella einen trainingsfreien Tag. Den nutzten wir vormittags zum Shoppen. Nach dem Mittagessen trafen sich alle am Strand. Hier fuhren einige mit einem Tretboot, andere spielten Volleyball oder lagen faul im Sand. Jessica hatte an diesem Tag Geburtstag und spendierte allen am Nachmittag ein leckeres Eis.

Die folgenden Trainingstage vergingen sehr schnell und am 11. Oktober sind wir nach Hause geflogen. Im Trainingslager haben alle hart gearbeitet, es war eine großartige Stimmung und alle fieberten dem nächsten Wettkampf entgegen um zu sehen, ob sich die Arbeit gelohnt hat.

*Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Reinbeker Firmen, die uns durch ihre großzügige Spende dieses tolle Trainingslager ermöglicht haben.*

## Neptun-Schwimmfest in Rostock

Vom 26. bis 28. Oktober 2012 fand in Rostock das Neptunschwimmfest statt. Schwimmerinnen und Schwimmer aus Polen, Lettland und Deutschland trafen sich, um die Besten zu ermitteln.

Am Start waren Olympiateilnehmer und Jugendweltmeister und natürlich wir. Reihenweise schwammen wir persönliche Rekorde. Die erste Leistungsüberprüfung nach unserem Trainingslager verlief hervorragend.



*Unser weiblicher Nachwuchs macht mal Pause (v.l.) Sofia, Caroline, Anna und Zina*

## 25 Jahre Tanzsportabteilung – TSV Reinbek

*Birgit Bendel-Otto*

Ziemlich genau vor 25 Jahren, nämlich am 27. Oktober 1987, fand der erste Trainingsabend der Tanzsportabteilung statt. Von einem eigenen Saal wagte damals noch niemand zu träumen.

Durch sämtliche verfügbaren und tanzbaren Räumlichkeiten in Reinbek und naher Umgebung betanzten die eine und später zwei Hobbytanzgruppen.

Im Frühjahr 1988 gingen die ersten Breitensportpaare als Mannschaft auf ein Turnier. Ein Jahr später erfolgte die erste Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens. In den Anfängen der Tanzsportabteilung standen die Hobbytänzer klar im Vordergrund. Insgesamt fünf Mal wurden Trainingswochenenden für sie auf Nordstrand und Plön veranstaltet. Danach entstand eine Turniergruppe.

Die zahlreichen Meisterschaftsmedaillen unserer Turnierpaare haben die Tanzsportabteilung in Reinbek und



staltungen durchzuführen. Auch außerhalb des „normalen“ Trainings- und Turnierbetriebes machte sich die Tanzsportabteilung in Reinbek einen Namen durch die Teilnahme und Mit-Organisa-

innerhalb der Tanzsportabteilung keine Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil, durch die neuen Tanzrends wie Zumba oder Linedance ist sogar ein Aufschwung zu verzeichnen.



Schleswig-Holstein zu einer Sportgröße werden lassen. Bei der jährlichen Sportlerehrung der Stadt Reinbek sind die Tänzer ein fester Bestandteil. Ein Meilenstein in der Geschichte der Tanzsportabteilung, der die positive Entwicklung mit beeinflusst hat, war die Errichtung der TSV-Mehrzweckhalle, die den Tänzern ein festes Zuhause gab und die Möglichkeit, Tanzturniere auszurichten. Inzwischen hat es sich eingebürgert, ein- bis zweimal im Jahr Sportturniere, mindestens alle zwei Jahre eine größere Meisterschaft und in regelmäßigen Abständen Ball-Veran-

tion der Tanzshows „Reinbek tanzt“ sowie bei den ZDF-Fernsehaufnahmen für die Sendung „Sonntagskonzert“.

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit sind 25 Jahre eine lange Zeitspanne. Man beachte, es handelt sich um ein Vierteljahrhundert. Viele Ehen halten heutzutage nicht mehr so lange. Trotzdem gibt es





KAROLINENHOF

### Dana Nehring

Friseurmeisterin

Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde  
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag

## Silbernes Wochenende für Reinbeker Tänzer

**Birgit Bendel-Otto**

Besser hätte der Auftakt in die Herbstsaison für die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek nicht sein können. Gleich dreimal mit Silber dekoriert kehrten die Paare von den Gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nordtanzsportverbände der Hauptgruppe II Standard und Latein sowie der Senioren-Latein aus Demen/Mecklenburg-Vorpommern zurück.

Den Auftakt machten am Samstag in der Hauptgruppe II B-Standard **Tobias Greve und Janina Reinhardt**. Für die bei-

den, die erst seit Kurzem zusammen tanzten, war die Meisterschaft das dritte Turnier. Nicht verwunderlich, dass noch nicht alles perfekt zusammen passte.

Trotzdem musste sie sich in dem starken Feld nicht verstecken. An ihrem Vizelandesmeistertitel von Schleswig-Holstein gab es am Ende keinen Zweifel.

Am Sonntag standen dann die lateinamerikanischen Tänze auf dem Programm. Auch hier ging ein neues Paar für die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek aufs Parkett: Die Geschwister **Michael und Mona Bügling**

tanzten auf der Meisterschaft der Hauptgruppe II D-Latein erst ihr zweites Turnier. Die Nervosität merkte man den beiden doch etwas an. Aber auch sie ertanzten sich gleich einen Vizemeistertitel von Schleswig-Holstein.

Schon länger in der Klasse Senioren D-Latein tanzen **Birgit & Thomas Schuldt**. Doch bis-

lang gelang den beiden der Durchbruch noch nicht. Während der Sommerferien hatten sie sich viel Zeit zum Training



genommen, was sich jetzt auszahlt. Thomas und Birgit waren die dritten Reinbeker, die mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurden.

Eine erfreuliche Bilanz in nur zwei Tagen für die Tanzsportabteilung und ihre Trainer Hans-Jürgen Otto und Birgit Bendel-Otto, nachdem es in der ersten Jahreshälfte gar nicht so erfolgversprechend ausgesehen hatte.



## TISCHTENNIS

### Ein alter Kämpfer geht ...

**Dieter Petschow**

Im Sommer verabschiedete sich Erich Kulig von den Tischtennis-Senioren. Erich galt als Spieler der ersten Stunde.

Er bleibt uns in Erinnerung, nicht nur durch seine ausgefeilte Technik, die Rückhand war ein Genuss. Es war vielmehr sein freundliches Wesen, das uns beeindruckte. Mit Erich konnte man einfach nicht streiten. An seinem letzten

Trainingstag erhielt Erich nach einer kleinen Rede eine Fotocollage überreicht, mit Bildern von den Höhepunkten seiner Karriere. Danach erklang ein gemischter Chor aller Spieler mit einem Abschiedslied.

In Erichs Augen war ein verdächtiges Glitzern zu erkennen. Dann jedoch revanchierte sich Erich mit Eis am Stiel für alle.

Lieber Erich – wir wünschen Dir alles Gute und viel Freude an Deinem Hobby den Kranichen. Folge ihrem Ruf und vergiss uns nicht!

Am 21. November 12 trafen wir uns zu unserem jährlichen Traditionessen im Restaurant Waldeslust.

Mit dabei waren junge Nachwuchskräfte Jahrgang 1945 und jünger ...

*An dieser Stelle wünscht Euch Euer „Schlüsselhalter“ alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Rutsch ins Neue Jahr!*



## 50 Jahre TSV Tennis-Abteilung und Player's Day

Am 15. September feierte die Tennisabteilung der TSV Reinbek auf der eigenen Anlage am Mühlenredder ihr fünfzigjähriges Bestehen. Gleichzeitig fand der vereinsinterne Player-Day statt, erstmalig unter gleichzeitiger Teilnahme von Erwachsenen und Jugendlichen. Bei beständigem Herbstwetter konnten die Außen- und Hallenplätze genutzt werden, was erheblich zu dem reibungslosen Ablauf beitrug.



Die diesjährigen Organisatoren Hilke und Helmut Klank und deren Team freuten sich mit 53 Meldungen über die größte Resonanz seit Bestehen des Traditionsturniers. 51 Spieler aller Altersklassen und Spielstärken trafen schließlich



lich in zahlreichen, immer wieder neu zusammengestellten gemischten Doppels aufeinander. Während der Spielpausen stärkten sich die Teilnehmer mit leckeren Hot Dogs und den vielen köstlichen von Spielerinnen gespendeten Kuchenspezialitäten.

Die Anzahl der gewonnenen Einzelspiele war für den Gewinn maßgeblich, ohne Rücksicht darauf, ob in den einzelnen Begegnungen gewonnen oder verloren wurde. Wegen dieses Reglements und weil Reiner Messow und Herbert Wildling bei der harmonischen Zusammenstellung der Paarungen behilflich



waren, war für jeden Teilnehmer der Gewinn des Turniers möglich. Entsprechend eng fielen auch die Ergebnisse aus: Platz 1 teilten sich Birgit Daniels und Mats Jonas Bertram, Platz 2 Marion Adlung, Heike Kraasch und Linus Quistorf, Herbert Wildling errang Platz 3.

Sämtliche Preise und die Würstchen waren gespendet, unser Dank gilt den Spendern. Die Gewinner dieses Turniers



erspielten sich eine signierte Tennis Tasche und die Schläger von Julian Reister (Profi seit 2005), der selbst für einige Zeit in der TSV Reinbek gespielt hat.

Am Abend luden die Gastgeber zur Jubiläumsfeier ins Clubhaus. Das Buffet von Tommy und die Musik mit DJ Jan



sorgte bei den Mitgliedern der TSV Tennisabteilung sowie auch bei den Gästen aus den Tennisvereinen des Bergedorfer Tenniskreises (BTK), Lohbrügge und Ohe für tolle Stimmung. Für ihre Mitgliedschaft in der TSV Tennisabteilung seit der Gründung 1962 wurden an diesem Abend Dietmar Richter und Peter Knoop geehrt.

Bis in die Nacht wurde das Tanzbein geschwungen und gemeinsam gefeiert. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir ein gelungenes Fest feiern konnten an das wir uns sicher noch gern zurückerinnern werden.



Genießen Sie ein paar schöne Momente bei uns.  
Hier finden Sie das passende Ambiente für jede Gelegenheit!

Dienstag bis Sonntag durchgehend geöffnet.  
Mittagstisch 12.00 – 15.00 Uhr.

Am Rosenplatz 2 · 21465 Reinbek · [www.lastella-ristorante.de](http://www.lastella-ristorante.de)  
Tel. 040 / 722 99 02 · Fax 73 12 84 56



*Jacq Ebbecke und Richard Antoni mit Trainer Davor*

## Mini-Cup-Serie 2012/13

Am 11.11. fand in Tritttau der 2. Mini-Cup der Turnier-Serie 2012/13 des Bezirkes Süd statt. Daran nahmen insgesamt 8 Jungen von der TSV-Reinbek teil.

Jacq Ebbecke gewann den 2. Mini-Cup im Kleinfeldtennis und setzte sich gegen 16 Jungen seiner Altersstufe durch. Richard Antoni – Sieger des 1. Mini-Cups vom 9. September - wurde diesmal nur siebter. Julius Wiener erreichte den 11. Platz im Kleinfeldtennis.

Die älteren Jahrgänge spielten im Midcourt und haben auch ganz gute Ergebnisse erzielt: Lars Koch: 5. Platz, Niklas Loop: 8. Platz, Luc Ebbecke: 12. Platz, Julius Köster: 14. Platz und Kilian Trute: 19. Platz. Alle Kinder erhielten eine Medaille und eine Urkunde. Für die 1. bis 3. Plätze gab es Pokale.



Unser Festraum - für 50 Personen



Herzlich willkommen!

**Restaurant**  
**DUBROVNIK**

6 moderne Bundeskegelbahnen



Dienstag bis Samstag  
**MITTAGSTISCH**  
außer Sonntag + Feiertag

Am Ladenzentrum 4  
21465 Reinbek  
Tel. 040 - 722 54 81  
Inhaber: Familie Gagic

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)  
Di - Sa: 11.30 - 15.00 + 17.00 - 23.00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen  
durchgehend 11.30 - 23.00 Uhr geöffnet

## 11. Bergedorfer Jugend-Tennismeisterschaften 2012

Vom 6. bis 9. September fanden die Jugendmeisterschaften 2012 des Bergedorfer Tenniskreises (BTK) statt. Der diesjährige Ausrichter war der TC Blau Weiß Lohbrügge. Im Einzel traten Mannschaften in den Konkurrenzen Bambini U8, U10 sowie Junioren &



Juniorinnen aus U12, U14 und U18 gegeneinander an. Entschieden wurde nach Gewinn von 2 Sätzen, der dritte Satz wurde als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Die jungen Sportler (Youngsters) kämpften um jeden Ball.

In einem spannenden Finalspiel der U8 traten zwei Reinbeker Jungen gegeneinander an! Am Ende siegte im Tiebreak Niklas Loop vor Lars Koch.

## Kleinfeld-Masters 2012 in Schleushörn

Für die TSV Reinbek gingen in diesem Jahr auf der Tennisanlage Schleushörn (Lütjensee) bei den Kleinfeld Masters



Lars Koch, Niklas Loop und Julius Wiener an den Start und erspielten sich einen hervorragenden 2. Platz gegen die Mannschaften des THC Ahrensburg 1, THC Ahrensburg 2 und TV BG Hoisdorf.

## Kreiskinderturnfest 2012



Das Kreiskinderturnfest fand dieses Jahr in Bad Oldesloe statt. Bedingt durch Ein- und Umschulung der in Frage kommenden Kinder waren insgesamt nur 100 Kinder gemeldet und am Start. Aus Reinbek nahmen 10 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren zusammen mit ihrer Trainerin Barbara Mentz teil. Sie erzielten hervorragende Ergebnisse.

Zunächst ging es nach draußen, wo die drei leichtathletischen Disziplinen, Weitsprung, Sprint und Wurf, ausgeführt wurden. Nele Golomb (Jg. 04) und Erik Tilch (Jg. 05) errangen dabei in ihrer Altersstufe die 1. Plätze. Für Erik war es der dritte Sieg in Folge bei diesem Wettbewerb. Beim abschließenden Staffellauf gegen Mittag, erzielte unsere

Staffel ebenfalls den 1. Platz mit Karoline Lablack, Anastasia Tsetsas, Nele Golomb, Leonie Kruse, Anouk Voss, Lucy Eggers, Kira Werner und Erik Tilch.



Der Vormittag verging schnell und ohne Regen. Danach ging es in die Halle, wo an phantasievoll gestalteten Geräten nach Herzenslust geturnt werden durfte. „Löwensprung“, „Russische Schaukel“ oder „Weltraum-Springer“ hießen die Stationen, an denen spielerisch Kraft, Koordination und Geschicklichkeit getestet und bewertet wurden. Je nach Alter und Leistungsvermögen durften die Kinder sich die Übungen aussuchen. Und sie hatten Spaß und waren motiviert.

Am Ende gab es für jedes Kind eine Medaille, denn die Leistungen aller Mädchen und Jungen an diesem Tag verdienten diesen Preis. So konnten die Kinder aus Reinbek auf einen tollen und erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken.

## Zwei Siege zum Saisonauftakt

Die Kreisbestenwettkämpfe im Herbst bilden traditionell den Auftakt für die neue Turnsaison 2012/2013. Im November waren in Bargteheide 12 Turnerinnen der TSV Reinbek am Start. Sechs davon konnten sich für die Kreismeisterschaften im nächsten Jahr qualifizieren. Das ist eine tolle Bilanz. Drei Mädchen schafften es sogar auf das Siegerpodest. Alina Vishnevski siegte souverän im Jahrgang 2002 mit mehr als einem Punkt Vorsprung trotz eines Sturzes vom Balken. Mit Höchstwertungen am Barren und Boden konnte sie ihren kleinen Patzer ausgleichen. Ebenfalls Gold gewann Amelie Stolz im Jahrgang 2005. Sie glänzte an drei von vier Geräten mit Höchstwertungen, nur am Reck musste sie sich der Konkurrenz beugen.

Eine tolle Bronzemedaille erturnte sich Julia Schnoor im Jahrgang 98. Die älteste und erfahrenste Turnerin der Reinbeker Gruppe konnte nach etlichen Jahren jetzt erstmals das Podest erklimmen. Nie hat Julia sich entmutigen lassen und sie ist das beste Beispiel dafür, dass Beständigkeit und Fleiß irgendwann ans Ziel führen.

Zu den weiteren Qualifikantinnen zählen Malene Rehling (Jg. 01) und Dalina Witt (Jg. 04), die jeweils den vierten Platz in ihrem Jahrgang erzielten, ebenso wie Jule Wagschal mit ihrem fünften Platz im Jahrgang 2005. Für Jule war das ein erfolgreicher Einstieg bei ihrem ersten Wettkampf.

Dicht dran war mit dem sechsten Platz Jule Ladwig im Jahrgang 2004, gefolgt von ihrer Teamkollegin Marle Joppich auf Platz 7. Obwohl beide sehr gute Leistungen zeigten, reichte es für die Qualifikation nicht aus. Maja Sommer



blieb an diesem Tag aufgrund einer Erkrankung unter ihren Möglichkeiten und belegte nur Platz 11 im Jahrgang 2001. Im gleichen Jahrgang landete Paula Schekan auf Rang 13. Ebenfalls Platz 13 erreichte Amelie Reiner im Jahrgang 2002, gefolgt von ihrer Teamkollegin Pauline Wagschal auf Rang 14. Diesen sechs Mädchen bietet sich jedoch in der Trostrunde bei den Kreisbestenwettkämpfen im Frühjahr 2013 noch eine zweite Chance.

## Fasching 2013

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine zentrale Faschingsveranstaltung für alle Kinder unter 10 Jahren geben, organisiert wie immer von der Turnabteilung. Termin wird der 12. Februar sein. Beginn der Veranstaltung ist 15.00 Uhr in der frisch sanierten Uwe-Plog-Halle. Gäste sind herzlich willkommen. Geboten wird ein buntes Programm mit Hüpfburg, Bewegungslandschaft, Spielen, Tanz sowie Zirkus zum Mitmachen.

**Bitte zweckmäßig kostümieren!**

Essen und Getränke dürfen mitgebracht, aber nur in den Umkleieräumen verzehrt werden

## Volleyball

(Ulf Katelhön)

Auch für die Volleyballerinnen und Volleyballer ist es mal wieder Zeit, auf das letzte halbe Jahr zurückzublicken.

Wie viele andere Vereinsmitglieder waren wir froh, dass es endlich mit der Hallensanierung losging. Die Verschiebungen von Trainingszeiten und Trainingsorten wurden mit Hinblick auf die

Erneuerung des Daches der Uwe-Plog-Halle von allen Abteilungsmitgliedern akzeptiert. Mit Hilfe der Geschäftsstelle und anderer Abteilungen konnten vertretbare Ausweichzeiten gefunden werden.

### *Dafür ein großes Dankeschön!*

Leider begann das letzte halbe Jahr mit einer unerwarteten Änderung im Sportangebot. Es lösten sich gleich beide

Herrenmannschaften auf.

Die 1. Herren konnten einige Abgänge aus privaten und beruflichen Gründen nicht kompensieren und auch die 2. Herren hatten Abgänge durch Studienanfänger zu verzeichnen. Eine Zusammenlegung beider Rest-Mannschaften scheiterte letztendlich an dem großen Leistungs- und Altersunterschied.



**2.Damen: Neue Trikots von Rechtsanwalt Helmut Klank**

## Ligabetrieb

Noch vor dem ersten Spieltag gab es eine freudige Überraschung. Durch die Einführung der 3. Liga rutschten einige Mannschaften eine Liga höher.

So erging es auch den 1. Damen um Trainer Kay Lühr. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg in der Verbandsliga knapp als Tabellenvierter verpasst wurde, bekamen die 1. Damen so aber die Möglichkeit, in die Verbandsliga aufzusteigen.

Hier gilt es nun natürlich in erster Linie,

einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen. Bisher konnten die 1. Damen schon zwei Siege einfahren. Sie sind also auf einem guten Weg. Weiter so !!!

Die 2. Damen wollen in diesem Jahr wieder zurück in die Bezirksliga. Nach der Auftaktniederlage gegen WiWa, den Topfavoriten auf einen der zwei Aufstiegsplätze, wurden bisher alle Spiele gewonnen.

***Dabei konnten sich die 2. Damen von Spiel zu Spiel steigern und auch ihren Sponsor, Rechtsanwalt Helmut Klank, überzeugen. Dieser sorgte nämlich für***

***einen kompletten Satz neuer Trainingsanzüge. Helmut Klank, Vater von zwei Volleyballtöchtern, engagiert sich seit vielen Jahren für die Volleyballabteilung.***

Nach der Ausgabe der Trainingsanzüge bedankten sich die Damen auf ihre Weise. Unter den Anfeuerungen von Helmut Klank gewannen die 2. Damen ihre Spiele gegen Ahrensburg und Wentorf deutlich mit jeweils 3:0.

Gerne würden wir mal wieder eine Aufstiegsfeier veranstalten – also Gas geben, Mädels !!!



## Volleyballjugend/ 3. Damen

Seit diesem Jahr gibt es wieder eine 3. Damen, die in der Kreisliga an den Start geht. Diese Mannschaft besteht nur aus 13- bis 15jährigen Mädchen, die aber schon so weit in ihrer Volleyballentwicklung sind, daß sie in den Jugendligen kaum noch gefordert wurden.

Somit war die Meldung im Erwachsenenbereich schon jetzt möglich und nötig. In dieser Saison sollen die Mädchen vor allem viele Erfahrungen sammeln, um dann eine Spielzeit später richtig durchzustarten.

Aber auch schon in dieser Saison konnten die Mädchen bei einigen Spielen überzeugen, und es konnten schon jetzt zwei Siege bejubelt werden. So gewannen die Mädchen gegen Wentorf mit 3:2, und auch Trittau wurde sogar mit 3:0 geschlagen. Schon jetzt zeigt die Entwicklungskurve weiter nach oben, so dass auch schon in dieser Saison weitere Spielgewinne möglich sind.

## Jugendliga

In den Jugendligen spielen unsere Mannschaften, wie in den letzten Jahren auch, immer oben mit. In der Jugendliga 4 weiblich wurden bisher alle Spiele gewonnen und auch in der Jugendliga 2 weiblich stehen die Reinbeker Mädchen mit nur einer Niederlage ganz oben in der Tabelle. Leider schafften es die Mädchen nicht, auch bei den Qualifikationsturnieren zu den Hamburger Meisterschaften der U16 und U18 ihr Leistungsvermögen abzurufen.

So werden die Meisterschaften im weiblichen Bereich in diesem Jahr ohne Reinbeker Mädchen stattfinden. Das ist mehr als ärgerlich, aber auch diesen Rückschlag werden wir aufarbeiten und die gewonnen Erkenntnisse ins Training einfließen lassen.

Die Jungen der Jahrgänge 2001 bis 1999 hingegen konnten sich gleich in den ersten Qualifikationsrunden für die jeweilige Hamburger Meisterschaft qualifizieren.

Sie sind richtig erfolgreich, obwohl sie in diesem Jahr erstmals auf großem Feld mit sechs gegen sechs spielen.

Die Jungen um Trainer Michael Sauer und Co-Trainer Silvio Peters haben sich so toll entwickelt, daß in der Jugendliga 3 männlich bisher fast alle Spiele



Volleyballjugend / 3. Damen

gewonnen werden konnten. Und auch bei der U16 und der U14 konnten sie überzeugen.

Wenn das so weiter geht, haben wir in 2 bis 3 Jahren wieder eine „Herren“-Mannschaft. Macht weiter so Jungs !!!

Erfreulicherweise steigt die Anzahl von Volleyballkindern bei der TSV Reinbek weiter an.

So konnten wir aus der Gruppe der Minis, die von Stefanie Kolokythas hingebungsvoll trainiert wird, in diesem Jahr gleich zwei Mannschaften in der Jugendliga 5 mixed melden.

Hier spielen die Kinder auf kleinerem Feld im Modus drei gegen drei. Ein toller Einstieg in das Volleyballspiel.

In dieser Liga werden fünf große Turniere gespielt.

Dabei geht es natürlich hauptsächlich darum, viel Spaß beim Spiel zu haben und ganz viele Erfahrungen zu sammeln. Außerdem werden die Mädchen und Jungen auch bei der U13 und der U14 an den Start gehen.



## Praxis für Physiotherapie Michael Zietz · Lars Weber

Krankengymnastik

Fußreflexzonenmassage

Brüggertherapie

Lymphdrainage

Manuelle Therapie

Natureisbehandlung

Massage

Elektrotherapie



**LnB Schmerztherapie**

**Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek  
Tel. 040 / 722 76 96**

## Aus „Alles wird gut“ werden die „IBU-Stars“

Stefan Platte

Was sich in der letzten Saison bereits abzeichnete, ist nun vollzogen worden: Aus der großen Mixed-Mannschaft „Alles wird gut“ haben sich mit Beginn dieser Saison zwei eigenständige Mannschaften mit unterschiedlichen Zielsetzungen gebildet.

Spielerinnen und Spieler, die intensiver und leistungsorientierter trainieren und spielen wollen, bilden das Team „IBU-Stars“.

Sie spielen in der Hamburger Mixed-Runde-A4, in der Billerunde, Leistungsgruppe A und wollen auch im Hanspokal den tollen Erfolg der letzten Saison mindestens bestätigen. Dort wurde das Endspiel erreicht, welches nur äußerst knapp und unglücklich im Entscheidungssatz verloren ging.

In der Hamburger Mixed-Runde konnten von den ersten vier Spielen schon drei gewonnen werden.

Natürlich sind auch die IBU-Stars eine



IBU-Stars in Aktion

lustige und gesellige Truppe. Die IBU-Stars trainieren bis zur Fertigstellung der Uwe-Plog-Halle montags von 20.00

bis 22.00 Uhr in der Hans-Bauer-Halle, danach mittwochs zur gleichen Zeit ebenfalls in der Hans-Bauer-Halle.



## „Team Zisch“

Die Spielerinnen und Spieler, bei denen im Training und beim Spielen der Spaß an der Bewegung und die Spielfreude im Vordergrund stehen, spielen als „Team Zisch“ in der Billerunde, Lei-

stungsgruppe B und nehmen an Turnieren benachbarter Hobbymannschaften teil. Natürlich ist auch das „Team Zisch“ bei den Ballwechslern mit viel Engagement und Einsatzfreude bei der Sache, der Teamgeist steht jedoch über dem unbedingten Erfolg.

Die ersten Turniere der Saison und der Start in der Billerunde verliefen recht erfolgreich. Zurzeit trainiert das „Team Zisch“ dienstags von 20.00 – 21.45 Uhr in der alten Halle des Sachsenwaldgymnasiums.

Alle freuen sich jedoch auf die Wiedereröffnung der Uwe-Plog-Halle. Dort muss der Ball nicht so flach gehalten werden wie in der engen und niedrigen alten Turnhalle.

Außerdem ist der Weg zu Tommy zum anschließenden gemütlichen Klönschnack bei Bier und Pommes rot-weiß nicht so weit.

Das Training findet nach dem Umzug in die Uwe-Plog-Halle wieder mittwochs von 20.00 – 22.00 Uhr statt.

Beide Mannschaften freuen sich über neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Also schaut mal beim Training vorbei!



## Buß- und Bettagsturnier

Jörn Oelze

*Buß- und Bettag-Turnier-Impressionen*



Am 10. November fand das jährliche „Buß- und Bettagsturnier“ der Hobby-Volleyballmannschaft „Hau Wech“ statt. Über 40 Freunde und Fans kamen zusammen, um in lockerer Atmosphäre ein kleines, aber feines Turnier zu spielen.

Auch wenn es um nichts ging, wurde doch intensiv gespielt und in tollen, und vor allen Dingen recht ausgeglichenen Spielen, ein Sieger ausgespielt.

Die Mannschaft „Regenbogen“ schlug „Alles wird gut“ in 2:0 Sätzen. Das kleine Endspiel um den dritten Platz konnte die Heimmannschaft „Hau Wech“ ebenfalls mit 2:0 Sätzen gegen die Gruppe „Montags-Mixed“ für sich entscheiden.

Am Ende des Tages wurde das Fazit: „Keiner hat sich verletzt und Volleyball ist ein toller Sport“ gezogen. Die Mannschaft „Hau Wech“ gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Beteiligten für einen gelungenen Nachmittag.



*Hobby-Volleyballmannschaft „Hau Wech“*

## SPIELMANNSZUG



Die zweite Saisonhälfte dieses Jahres starteten wir mit einem gemeinsamen Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge.

Diesmal hatte unsere zweite Vorsitzende Lydia einen guten Draht zur „Wetterfee“ und so konnten wir Regenschirme zu Hause lassen. Eine Wildpark-Ralley brachte alle so richtig in Schwung und jeder einzelne in seiner Gruppe, in die wir eingeteilt wurden, hatte seine Aufgaben zu erfüllen.

Nach einem tollen Abendessen im Wildpark-Restaurant und ganz viel Spaß, ging ein toller Tag zu Ende.

Ein Kinderfest in der Grundschule Mühlenredder durften wir musikalisch begleiten, allerdings hatte die „Wetterfee“ hier nicht ganz so gute Laune, denn es regnete und regnete. Dem Spaß tat es allerdings keinen Abbruch. Schützenfeste in Reinbek und Aumühle, ein Kinderfest in Witzhave und die Kinderolympia der TSV standen ebenfalls auf unserem Terminkalender. Unsere vielen

Laternenumzüge führten uns in diesem Jahr wieder über die Grenzen Reinbeks hinaus: Glinde, Neuschönningstedt, Ohe, Rahlstedt, Mümmelmannsberg und Boberg waren unsere Ziele. In Reinbek der Halloween-Umzug der Reinbeker Feuerwehr und der Martinsumzug der Kirchengemeine St. Michaelis in Hamburg gehörten mit zu den Höhepunkten. Mit einem Kegelabend werden wir das Jahr dann für uns abschließen und sicher noch einmal alles Revue passieren lassen. Ich möchte auf diesem Wege allen unseren Leuten einmal DANKE sagen, für den Einsatz, den jeder von ihnen bringt. Alle machen es immer irgendwie möglich, an den



Auftritten teilzunehmen und pünktlich da zu sein. Da wird – wenn es irgendwie geht, ein bisschen früher Feierabend gemacht oder man kommt direkt von der Arbeit, einem kündigt sich eine Erkältung an oder man hat sie gerade überstanden, aber man kommt dennoch mit einem extra warmen Pulli und ist einfach da man verschiebt private Termine und Verabredungen, damit man bei der Gruppe sein kann, ganz selbstverständlich und ohne groß darüber zu reden.

Die Eltern unserer Spielleute fahren ihre Kinder, zu Hause „glühen“ die Waschmaschine und das Bügeleisen, damit immer frische saubere Sachen bereitstehen! Aber das ist nicht selbstverständlich, das ist einfach nur Klasse! Und als Vorstand eines solchen tollen „Haufens“ ist man schon ganz schön stolz auf „seine Leute“.

DANKE Euch allen.

*Manuela Boll – Vorstand –*

## ANSCHRIFTEN

### Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Christian Schröder	
2. Vorsitzender:	Holger Jelenski	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Referent:	Wolfgang Beckmann	720 16 31
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56

### Geschäftsstelle

Anschrift:  
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek  
Tel. 7221837, Fax 7228689  
Internet: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de) – E-Mail: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-Do 10.00-12.00 Uhr  
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

### Bankverbindung:

Sparkasse Holstein, Reinbek  
BLZ 213 522 40, Konto-Nr. 20 071 982  
Spendenkonto: 20 020 129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfeld

Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

### TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66  
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr  
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

### Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Knut Krakow	7229751
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball:	Peter Nikolaus	0172 - 4334771
Handball:	Christoph Karstens	72810033
Herzsportgruppen:	Ingrid Tetzlaff	04104-3607
	Manfred Hirsch	7224252
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Bernd Kuron	0176-48368173
Ju-Jutsu:	Siegmond Sobolewski	7227150
Karate:	Timo Stieger-Fleischer	72813987
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Lauftreff:	Heinz-J. Gerlach	7108147
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Radgruppe:	Erika Tischler	7221705
Schwerathletik:	Gundar Scholz	7229145
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Herbert Wildling	727923
Tischtennis:	Arne Siggelkow	7220464
- Jugend:	Andreas Menge	78086896
Turnen:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	0151-200 80 65

### Impressum

Auflage: 3.200 Stück

Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgeber:

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.

Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:

E-Mail: [arnulf-schmidhofer@t-online.de](mailto:arnulf-schmidhofer@t-online.de)

Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne

Korrektur: Christian Kresse

Titelfoto: Patrick Wienecke

Druck:

Druck Service Nord

Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf

Tel. 7209846 – Fax 7208037

*Wir danken unseren  
Kunden  
für Ihre Treue  
und wünschen  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins  
neue Jahr.*

**DSN**  
Ihre Druckerei in Wentorf

Hamburger Landstraße 30 · 21465 Wentorf  
Tel. 0 40 / 7 20 98 46 · Fax 0 40 / 7 20 80 37  
e-mail: [info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de) · [www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
ist Mittwoch, der 15. Mai 2013!**



Kursana Villa Reinbek

## Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente

mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen und beraten Sie gern!

**KURSANA**  
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek, Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, www.kursana.de



**Gareis Zimmerei**  
Meisterbetrieb

**Lennart Gareis**  
Langenhege 12a  
21465 Reinbek

Tel: 040/780 86 77 0  
Fax: 040/780 86 87 0  
Mobil: 0177/711 38 06

post@gareis-zimmerei.de  
www.gareis-zimmerei.de

- Zimmerer,- und Holzbauarbeiten
- Energetische Sanierung
- Dacharbeiten
- Fassadenverkleidung
- Carports
- Dachflächenfenster
- Terrassen und Terrassendächer
- Vordächer
- Fenster und Türen
- Innenausbau
- Parkett
- Reparaturen



# Vorsorge, die jeder versteht. Fast jeder. Made in Holstein.

Holstein VorsorgePlus – der einfachste Riester-Banksparplan, exklusiv nur bei uns.

 **Sparkasse  
Holstein**



MARKISEN **weinor** GLASOASEN

**Terrassenüberdachungen · Haustür-Vordächer**



Rolläden · Markisen  
Sicherheitseinrichtungen  
**ROVERMA®**  
**RAJALUX®**

Hamburger Straße 4-8 · 21465 Reinbek · Tel.: 040 / 722 45 22 · Fax: 040 / 722 69 73  
Mobil: 0171 / 385 45 22 · [www.roverma.de](http://www.roverma.de) · [vroverma@t-online.de](mailto:vroverma@t-online.de)  
Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8.30 – 18 Uhr, Do. + Fr. 8.30 – 16 Uhr, Sa. geschlossen

**Dauerrenner: (in der Wintersaison)**

Grünkohl, Mettwurst, Kasseler, Röstkartoffeln € 11,50  
Halbe Ente, Rotkohl und Knödel € 16,90

**Wintermenue I:**

Winterlicher Salat (mit karamelierten Apfelspalten + Nüssen)  
Involtini vom Kalb (auf Wising-Tomatengemüse in Rahm, Pariser Kartoffeln)  
Dessert (Pralinemousse, Marzipanrolle, Früchte + Fruchtsauce) € 24,90

**Wintermenue II:**

Aufgeschlagene Maronensuppe  
Gebratenes Schollenfilet (mit Scampi auf Hummersauce, Dillkartoffeln)  
Dessert (Pralinemousse, Marzipanrolle, Früchte + Fruchtsauce) € 25,90

**Wintermenue III:**

Hausgemachte Rösti (mit Räucherlachs-Röschen, Dillseif-Sauce)  
Rosa gebratene Entenbrust (auf Orangensauce, Rotkohl, Mandelbällchen)  
Dessert (Pralinemousse, Marzipanrolle, Früchte + Fruchtsauce) € 26,90

**INFO@ZURMUEHLE-REINBEK.DE · MO - FR 11-23 UHR · SA + SO 11-24 UHR · BRUNCH SONN- + FEIERTAGEN 10-13 UHR**

Zur RESTAURANT  
Mühle

Mühlenweg 1  
21465 REINBEK  
Tel./Fax:  
040/728 10 538

[WWW.ZURMUEHLE-REINBEK.DE](http://WWW.ZURMUEHLE-REINBEK.DE)  
TEL 040 728 10 538



## Immer ein Volltreffer: Energie vom **e-werk Sachsenwald**

Seit über 110 Jahren haben wir als zuverlässiges regionales Unternehmen viel zu bieten:

- / kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- / Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- / Hilfe beim Energiesparen

Wir machen uns stark für die Region – auch beim Sport.  
Sprechen Sie mit uns! Tel. (0 40) 72 73 73-0  
[www.ewerk-sachsenwald.de](http://www.ewerk-sachsenwald.de)

Vor Ort für Sie da!

**ewerk**  
SACHSENWALD